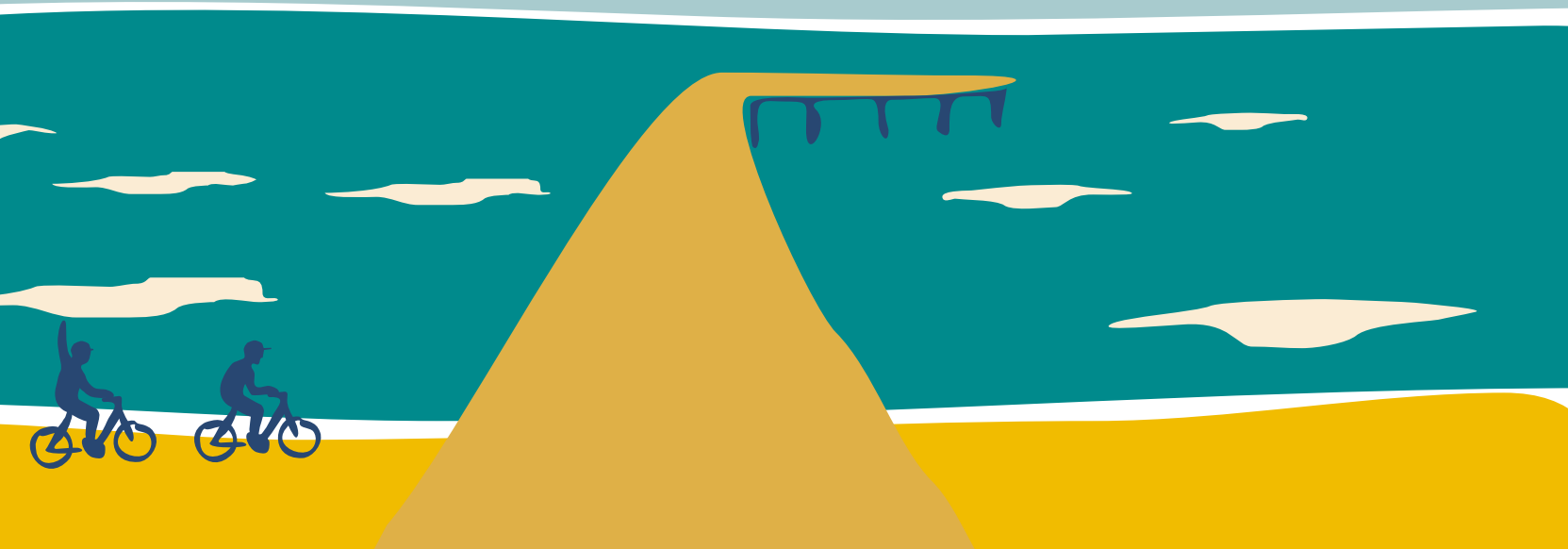


Goldene Küste





DIE ENTFERNUNG ZWISCHEN KLAIPĒDA UND DER LETTISCHEN GRENZE BETRÄGT 49 km

Wenn man diese Fahrradrouten wählt, kann man die echte litauische Küste entdecken, und die Landschaft des Küstenregionalparks, der sich auf dem Territorium des ehemaligen sowjetischen Schießplatzes von Giruliai bis Nemirsete erstreckt, wird auf Sie einen unauslöschlichen Eindruck machen.

Wenn man diese Route wählt, kann man die bequemen Radwege entlang von Klaipėda aus sogar Šventoji erreichen, wo Sie von drei „Fischertöchtern“ in den Dünen, von der „Affenbrücke“ über den Fluss Šventoji und von einer alten heidnischen Kultstätte der Zemaiten mit einem paleoastronomischen Observatorium fasziniert werden. Auf dem Weg nach Šventoji werden Sie die Sehenswürdigkeiten des Küstenregionalparks besichtigen: den höchsten Steilhang an der litauischen Küste – die „Holländermütze“, das alte Kurenfriedhof in Karklė, den See Plazė eiszeitlicher Herkunft und die Küstendünen von Nemirseta, die ungefähr vor 8 tausend Jahren das alte Litorina-Meer geformt hat.

Palanga, Sommerhauptstadt genannt, ist durch seine Badestrände, unvergessliche Sonnenuntergänge auf der Seebrücke, romantisches Geflüster der Liebesallee und Geheimnisse des Bernsteinmuseums attraktiv.

Nachdem Sie ein Bad in der See genommen und sich in Palanga oder Šventoji erholt haben, können Sie ganz leicht auch Būtingė erreichen. Wer sich längere Reisen wünscht, kann die Küste unserer Nachbarn, der Letten, oder den Nationalpark von Žemaitija besichtigen.



Skulptur „Fischertöchter“ in Šventoji.

Die Entfernung zwischen Klaipėda und Palanga beträgt 27 km

Atgimimas-Platz – Liepų-Str. – 1,7 –
Universität Klaipėda / Stadtpark– 0,8 –
P. Lideikio Str. – 0,5 – Sommerbühne für
Konzerte – 5 – Bahnübergang in Giruliai (8 km)

Die Reise beginnt vom Atgimimas-Platz in Klaipėda (9) aus; anfangs fahren Sie den Radweg der H. Manto-Straße entlang



Atgimimo-Platz in Klaipėda.

bis zum Campus der Universität Klaipėda (KU) (45). Wenn Sie mit einem schwer beladenen Fahrrad reisen und nicht die Treppen hinunter die Bahnüberführung steigen wollen, empfehlen wir Ihnen den Abschnitt der H. Manto-Straße vom Lietuvininkų-Platz bis zur KU die Straße entlang zu fahren. An der Zentraleinfahrt in das KU-Campus biegen Sie nach links ab und fahren den Weg entlang durch den Stadtpark am Friedhof deutscher Soldaten vorbei bis zur Kreuzung



Radweg nach Giruliai.

mit der P. Lideikio-Straße. Sie überqueren die Kreuzung und den Bürgersteig der H. Manto-Straße entlang erreichen Sie den Rastplatz „Kuršių kelias“ neben einem breiten Weg, der bis zur Sommerbühne für Konzerte (VKE) führt. Fahren Sie rund um die Sommerbühne herum oder durchqueren Sie sie und biegen Sie in einen neu rekonstruierten Radweg ab, der durch den Wald Giruliai in Richtung der See führt. Die Vasarotojų-Straße entlang erreichen Sie den Bahnübergang.

i *Direktion des Küstenregionalparks, Vilties-Str. 6, Tel.: (8~46) 41 24 83, E-Mail: parkas@gmf.ku.lt, www.pajuris.info.*

Sehenswürdigkeiten in Klaipėda [Karten-Nr. 1, 7]:
🏰 (45) *Campus der Universität Klaipėda (KU) (H. Manto-Str. 84, www.ku.lt) sind restaurierte deutsche Kasernen aus dem 19. Jh., im neugotischen Stil aus Ziegeln gebaut. KU wurde hier am 1. Januar 1991 errichtet. Die Universität besteht aus 9 Fakultäten und Instituten: für Natur- und Mathematikwissenschaften, für Geisteswissenschaften, für Seetechnik, für Künste, für Pädagogik,*

für Sozialwissenschaften, für Gesundheitswissenschaften, dem Institut für Fortbildungsstudium und dem Institut für Seefahrt.

† (46) Auf dem Friedhof für deutsche Soldaten sind deutsche Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkriegs bestattet; diese Kriegsgräberstätte hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im Auftrag der deutschen Regierung ausgebaut. Etwa



Radweg nach Giruliai.

100 Soldaten erhielten 1915 auf dieser Anlage ihre letzte Ruhestätte. Hier stand ein Granitdenkmal, und der Ort selbst wurde Heldenzuflucht genannt.

Giruliai [Karten-Nr. 7, 8]

Es ist eine der jüngsten Siedlungen im nördlichen Teil der litauischen Küste, die gehört der Stadt Klaipėda. Vor 200 Jahren erstreckte sich an der Stelle des heutigen Giruliai eine Sandfläche, die später mit Kiefern bepflanzt wurden. Ende des 19. Jh. gewährte die preußische Regierung den Kaufleuten von Klaipėda das Recht, hier Seeschwimmbäder einzurichten, und den Einheimischen das Recht, Sommerhäuser zu vermieten. Nach der Bepflanzung der Küste von Giruliai wurde in dieser schönen Gegend ein Park für Spaziergänge angelegt, Eichen, Buchen, Ahorne und andere Bäume gepflanzt. Nachdem während des Zweiten Weltkriegs an der Küste militärische Schutzanlagen eingerichtet worden waren, wohnten in Giruliai Soldaten und Offiziere der Artillerietruppe, hier gab es ein Sanatorium für Artilleriestreitkräfte.

Sehenswürdigkeiten:

- (47) Bunker von Giruliai sind militärische Schutzanlagen aus dem Zweiten Weltkrieg an der Küste, die nach dem Anschluss des Klaipėda-Gebiets an Deutschland, das eine östliche Offensive bereite, eingerichtet worden waren. Die Forts in der Nähe von Klaipėda bestanden aus 9 Eisenbetoneinrichtungen, die durch unterirdische Gänge verbunden waren. Die Zugänge wurden durch Stacheldrahtzäune geschützt, die Forts hatten Geschütze und Maschinengewehre. Zurzeit bestehen militärische Befestigungsanlagen, die erhalten geblieben sind, aus drei Gebäuden, die Fläche des größten davon beträgt 500 m².



7

Giruliai – 1,5 – Kukuliškiai – 2,5 –
Kreuzung in Richtung der
„Holländermütze“ – 1,5 – „Žiogelis“/
Karklė – 1,5 – Abbiegung auf den Radweg –
2 – Plazė-See – 1 – Šaipiai (9 km)

In Giruliai überqueren Sie die Eisenbahn, biegen nach rechts ab und etwa 0,5 km lang fahren Sie die Stoties-Straße entlang bis zum Küstenregionalpark. Weiter fahren Sie einen neu asphaltierten Radweg entlang durch den



Radweg in Giruliai.

Kukuliškiai-Wald und das gleichnamige Dorf bis zur Kreuzung mit der Vorfahrtsstraße. Bevor Sie nach rechts in Richtung Karklė abbiegen, können Sie gerade aus durch den Wald 0,3 km lang fahren, nach links abbiegen und noch mal 0,3 km bis zum beeindruckendsten Ort der litauischen Küste – der „Holländermütze“ (48) fahren. Weiterhin werden Sie die Vorfahrtstraße entlang bis zum Dorf Karklė fahren, wo Sie in der Schenke „Žvejo sodyba“, auf dem Rastplatz „Kuršių



Olandų kepurė (Holländermütze).

kelias“ oder im Café des Campings „Žiogelis“ eine Mahlzeit zu sich nehmen und Rast machen können. Das Café erkennen Sie sofort an einem Fahrradmodell, das auf der linken Straßenseite steht und einige Meter hoch ist. An dieser Stelle können Sie am Stadion des Lagerplatzes „Žilvitis“ und am Friedhof von Karklė (49) vorbei auf den Badestrand hinaus fahren. Von „Žiogelis“ fahren Sie weiter die Vorfahrtstraße von Karklė entlang bis zur Abbiegung nach links in Richtung des ehemaligen sowjetischen Schießplatzes. Hier beginnt ein neu asphaltierter Radweg, der in Richtung Palanga führt. Unterwegs werden Sie den Plazės-See (50) sehen, wo Sie auf einem Rastplatz am Haus für Vogelbeobachtung Rast machen und die wunderschöne Natur bewundern können; noch vor 15 Jahren standen hier sowjetische Panzer.

Küstenregionalpark (PRP) [Karten-Nr. 8, 9] ist ein Küstengebiet von Giruliai bis Senoji Palanga, das von dem Staat geschützt wird. Er ist gegründet worden mit dem Ziel, die Küstenlandschaft sowie Natur- und Kulturnachlass zu bewahren, die nach dem

Rückzug der sowjetischen Armee aus dem ehemaligen Schießplatz noch bestanden. Da mehr als die Hälfte des Territoriums des PRP in der Ostsee liegt, wird die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt auch durch die Vögel, die hier Winter verbringen, sowie durch die Fauna des Meeresbodens erweitert – Mollusken und Algen, deren „Lebensgrundlage“ große Steine bilden. Daher sind diese Küstensteine, die vielen Menschen, die an Sandstrände gewohnt sind, so exotisch erscheinen und



Fahrrad von „Žiogelis“ in Karklė.

zu schützen sind. Während der Herbst- und Frühlingmigration kann man im Park viele Vogelarten beobachten, die in Litauen anzutreffen sind, weil die Küste entlang der große Migrationsweg von Norden nach Süden verläuft. Im PRP wurden die alten Siedlungen während der sowjetischen Okkupation fast völlig zerstört. Es sind einige Gehöfte in Šaipiai und Nemirseta erhalten geblieben. In besserem Zustand sind Dörfer, die unmittelbar zur Kriegszone gehörten: Grabiai, Bruzdeilnas, Dargužiai, Kalotė und der südliche Teil von Karklininkai (Karklė).

Karklė [Karten-Nr. 8]

🏠 *Informationszentrum des Küstenregionalparks / Café – Bar / Camping „Žiogelis“,
Tel.: (8~46) 46 30 80, 8~686 62 915,
www.ziogelis.lt.*

Anfang des 15. Jh., nach der Schlacht bei Tannenberg und dem Frieden von Melno-See wurde das Leben des Landes ruhiger, es wurden endgültig die Grenzen zwischen dem Deutschen Orden und Litauen festgesetzt. Um das normale Funktionieren und den

Schutz des Küstenwegs, der aus Königsberg an Klaipėda vorbei in Richtung Riga führte, zu gewährleisten, wurden daneben Schenken gegründet, die nicht selten zu Handelszentren wurden. Seit dem 16. Jh. taucht der Name der Schenke von Karklė auf. 1923–1938 wurde das Dorf Karklininkai genannt, und in den deutschen Quellen Karkelbeck, manchmal Karkelbeek. Der Ortsname Karkelbeck setzt sich aus Wörtern kurischer Herkunft zusammen und bedeutet einen mit Büschen bewachsenen Ort, der an einem Bach liegt. Es eine der größten Siedlungen in der Gegend. Ende des 19. Jh. erstreckte sich das Dorf Karklė, das etwa 800 Einwohner hatte, die ganze Küste entlang von Giruliai bis Nemirseta (heute befindet sich hier der Küstenregionalpark). Anfang des 20. Jh. gab es im Dorf 3 Schenken, eine Bäckerei, es wurde eine evangelisch-lutherische Kirche gebaut. Später erhielt Karklė den Status eines Kurortes. Nachdem hier der sowjetische Schießplatz errichtet worden war, wurde die Kirche zerstört, und die Einheimischen wurden umgesiedelt. Heute ist Karklė ein ethnokulturelles Naturschutzgebiet, dessen

Ziel ist es, die dieser Gegend typische Architektur zu bewahren.

Sehenswürdigkeiten in PRP Karten-Nr. 8):

🌳 (48) „Holländermütze“ ist ein 24 m hoher Steilhang, ständig durch die Brandung der Ostsee zersetzt, noch „Berg der Höllendermütze“ genannt, der vor 12–15 tausend Jahren von Gletschern geformt wurde. Dieser Berg ist seit alters her mit einem Urwald aus Kiefern und Eichen

bewachsen und stellt einen krassen Kontrast zu rund umher liegendem flachem Sand, deswegen war er eine gute Orientierungshilfe für Seeleute und Fischer. Anfang des 19. Jh. wurden auf dem Steilhang Warnungszeichen für Schiffe eingerichtet, und der Berg wurde in die Seekarten aufgenommen. Die Herkunft des Namens dieser Ortschaft ist damit verbunden, dass die Form des Ufers an dieser Stelle an eine hollän-

dische Mütze erinnert. Oben auf dem Steilhang sind heute Aussichtspunkte mit einer herrlichen Aussicht auf die See eingerichtet. Hier beginnt der Besichtigungsweg „Litorina“.

†† (49) Alte Gehöfte und altes Friedhof des Dorfs Karklè, in dem es verschiedene authentische Grabmäler erhalten geblieben sind (hölzerne Kurenkreuzen, geschmiedete metallene Kreuzen, auch spätere zementene). Anfang des 20. Jh. wurde es „Lindenfriedhof“ genannt.

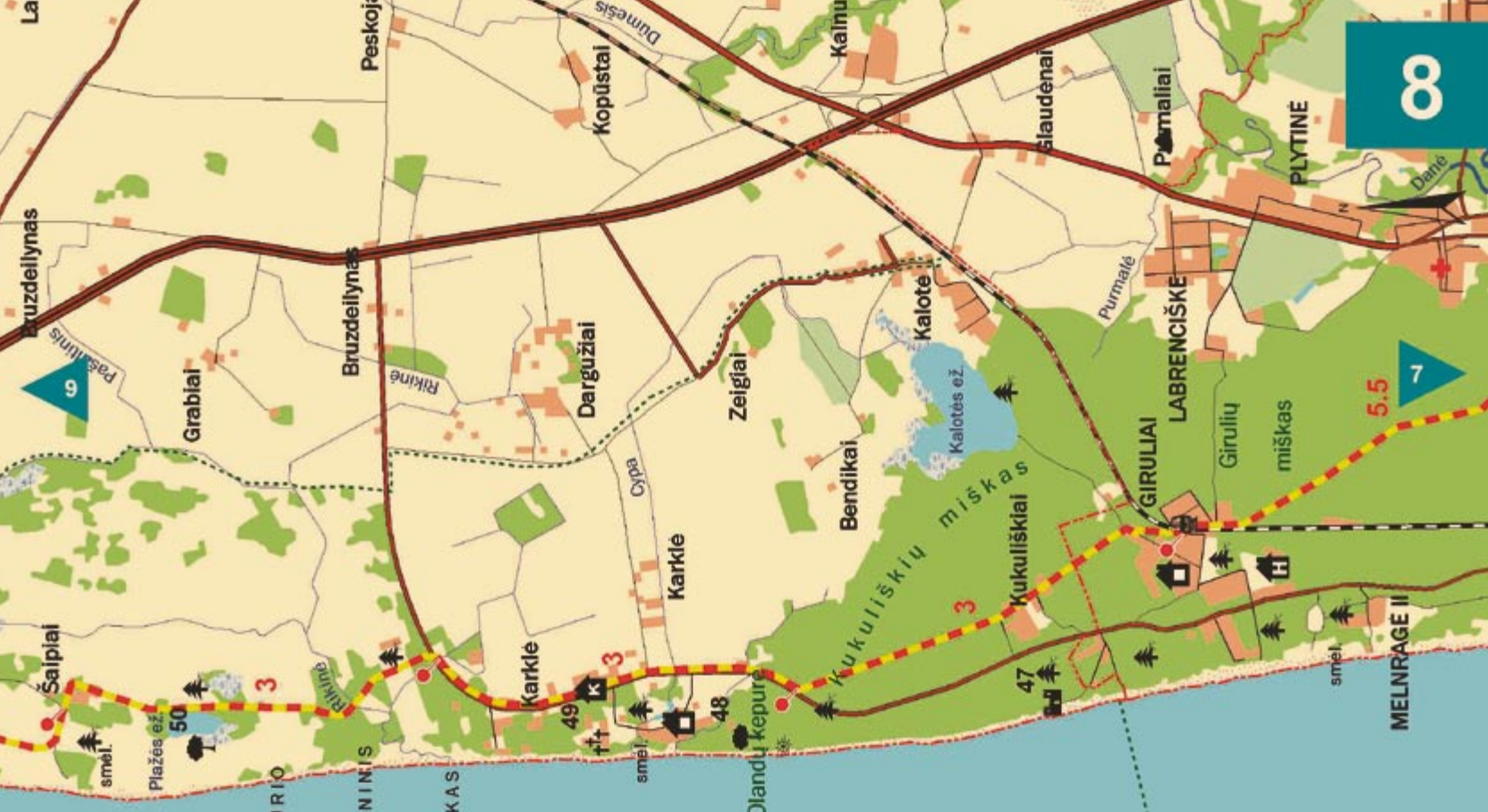
🌳 (50) Plazè ist ein See, der vor 10 tausend Jahren während der Eiszeit entstanden ist und kaum 200 m von der See entfernt liegt. Sowjetische Soldaten wuschen in diesem See ihre Panzer, jetzt gehört er zu einem Naturschutzgebiet; hier kann man während der Migration im Herbst und Frühling viele Wasservögel hören und sehen: Singschwäne, Knäkenten, Krickenten, Pfeifenten, Schellenten, Reiherenten und sogar Graue Kraniche. Hier ist ein Vogelbeobachtungsturm eingerichtet, in der Nähe befindet sich der Rastplatz „Kuršiu kelias“ für Radfahrer.



Weg durch das Dorf Karklè.



Plazè-See.



7

5.5

MELNRAGE II

PLYTINE

Purmalė

LABRENCIŠKĖ

Girulių miškas

GIRULIAI

Kukuliškiai

47

3

Kukuliškių miškas

Bendikai

Zeigiai

Karkle

48

49

Karkle

3

Plažės ež.

50

Šaipiai

3

9

9

8

Šaipiai – 4 – Nemirseta – 2,5 – Vytauto-Str. – 2 – Botanischer Park – 0,5 – Liebesallee (Meilės alėja) – 1 – Brücke von Palanga (10 km)

Die Reise geht weiter den Radweg entlang durch die Wiesen des Küstenregionalparks bis zum Dorf Šaipiai, wo litauische Streitkräfte ihren Sitz haben, neben dem Weg befindet sich der Rastplatz „Kuršių kelias“ mit einem Informationsstand. Weiter fahren Sie den Radweg und die Küste entlang bis zum



Naturschutzgebiet von Nemirseta.

Landschaftsschutzgebiet Nemirseta, wo man einen beeindruckenden alten Hang des Litorina-Meeres (52) sehen und auf dem Rastplatz „Kuršių kelias“ Rast machen kann. Weiter fahren die den Radweg entlang durch den Wald bis zur Vytauto-Straße, dann biegen Sie nach links ab und den Rad- und Fußweg entlang erreichen Sie den Haupteingang des Botanischen Parks von Palanga (57). Sie biegen nach links ab und fahren die S. Darius und S. Girėno-Straße entlang bis zum Hotel „Voveraitė“, wo Sie nach rechts abbiegen und die Liebesallee (Meilės alėja) entlang erreichen Sie die berühmte J. Basanavičiaus-Straße (59) und die Seebrücke (60).

Nemirseta [Karten-Nr. 9]

Es ist eine der ältesten Ortschaften an der Küste, seit alters her gehörte sie zum Handelszentrum von Palanga. Seit dem 13. Jh. stand sie unter der Herrschaft des Deutschen Ordens, und im Jahre 1422 wurde sie zu einem Grenzübergang, weswegen hier eine Grenzwanne und eine Schenke gegründet wurden; später nahm ihre Tätigkeit eine Postbehörde auf, die Nimmersatt

genannt wurde, es wurden eine Grundschule errichtet und eine Windmühle gebaut. Im 19. Jh. verwandelte sich diese Ortschaft in einen Kurort: An der Küste wurden Sommerhäuser gebaut, neben dem Hauptweg gab es ein Hotel mit einer Schenke, das Kurhaus genannt wurde, es gab auch eine Zollbehörde und eine Rettungsstation. Anfang des 20. Jh. wurde diese Ortschaft litauisch Nemerzatė genannt, der Name entstammte der Personenbezeichnung Nemirair plus Nachsilbe „seta“, die in der kurischen Sprache den Hof bedeutete. Während der sowjetischen Okkupation befand sich im Zentrum von Nemirseta eine militärische Truppe. Bis in unsere Zeit hinein ist an der Küste die Rettungsstation erhalten geblieben: einen besonderen Wert der Gegend von Nemirseta bildet die Naturvielfalt: der Dünendamm, der alte Hang des Litorina-Meeres, parabolische Dünen, das Sandflachland, eine Reihe von Sümpfen und kleinen Seen. In den parabolischen Dünen und Sandwiesen von Nemirseta wächst eine wunderschöne litauische Orchidee – Braunrote Stendelwurz (lot. *epipactis atrorubens*).

Sehenswürdigkeiten in PRP [žem. nr.9]:

- ☀️ (51) Haus für Biberbeobachtung im Šaipiai-Flachmoor, wo man die Bibernäher kennen lernen, mehr von der Biologie dieser Tiere und die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt erfahren kann.
- 🌳 (52) Ein Fragment des Ufers des alten Litorina-Meeres, das ungefähr vor 8 tausend Jahren hier sich erstreckte.
- 🏠 (53) Rettungstation für Schiffe in Nemirseta (Ende des 19. Jh.).



Skulptur "Eglė, Königin der Nattern".

Palanga [Karten-Nr. 9, 10]

Palanga ist der populärste litauische Kurort an der Küste; sein größter Reichtum sind weiche Sandstrände mit Dünen und sie umgebenden Kieferwäldern. Didžioji Palanga besteht aus der Stadt Palanga, den Vorstädten und der Siedlung Šventoji. Heute leben hier ca. 20 tausend Menschen, aber in der Sommerzeit und an den Wochenenden steigt diese Zahl zehnfach.

Die Geschichte von Palanga beginnt in



Botanischer Park von Palanga.


sehr alten Zeiten. paleoastronomische Einrichtungen vorchristlichen Ursprungs, die in der Gegend von Šventoji und auf dem Birutės-Berg gefunden wurden, zeugen von der sakralen Bedeutung dieses Ortes im Glauben der alten Balten. Im 13. Jh. war Palanga eine wichtige Handelssiedlung, deswegen kamen hierher nicht nur ausländische Kaufleute, sondern auch Eroberer. Die erste Erwähnung des Namens Palanga erinnert an eine Legende über die Ausschiffung des Heers des dänischen Königs Mitte des 12. Jh. Später lockte diese Gegend Wikinger und Normanen an, Ritter des Deutschen Ordens waren hier auch nicht selten zu Gast.



Die Herkunft des Namens Palanga ist auch mit Sagen und mit der See verbunden. Fischerhäuser sollen so nah am Ufer gestanden haben, dass Wellen an ihre Wände brachen, und der Wind sie fast bis zu Fensterbrettern mit Sand verschüttete. Am öftesten wird der Name Palanga aus den archaischen baltischen Wörtern palvė, palios, pala, palas abgeleitet (sie bedeuten niedere, sumpfige Orte) oder aus den Flussnamen Palanga, Palangis, Alanga, Langa.



Im Laufe der Zeit erlangte Palanga den Ruf eines Kurortes. Viel dazu haben gebildete und reiche Grafen Tiškevičius beigetragen, die viele damalige westeuropäische Kurorte gesehen haben, deswegen entschieden sie sich, auch Palanga in einen modernen und modischen Kurort zu verwandeln. Ende des 19. Jh. wurde das Kurhaus gebaut – das erste Kurorthotel und Restaurant in Palanga, Sommerhäuser, es wurden Schwimmbäder mit warmem Wasser eingerichtet. In den Parks wurden Spazierwege angelegt, es wurde die alte Seebrücke gebaut, die, wenn sie auch nicht zu einem größeren Hafen wurde, wurde von den Gästen des Kurorts besonders beliebt. Bis in unsere Tage hinein ist das berühmte Palast mit einem Park erhalten geblieben, das der Sohn von J. Tiškevičius Feliksas 1893 bauen ließ; bei der Anlage des Parks hat ein französischer Architekt Andre mitgeholfen.



Palanga [Karten-Nr. 9, 10]


Vorwahl: 8~460,


 Kretingos-Str. 1, Tel.: (8~460) 48 811, E-Mail: info@palangatic.lt, www.palangatic.lt.

  Ganykly-Str. 18–4, Tel.: (8~460) 32 590, Mobiltel.: 8~650 73 023.


  J. Janonio-Str. 23, Tel.: (8~460) 51 295, Mobiltel.: 8~683 51 034.

  Vytauto-Str. am „Fotocentras“, Mobiltel.: 8~687 73 350.

 Am Anfang der Jūratis-Str. an der Vytauto-Str., Mobiltel.: 8~687 73 350.

 Kretingos-Str. 1, Tel.: (8~460) 53 333.

 Liepojos-Str. 1, Tel.: (8~460) 52 020, www.palanga-airport.lt.

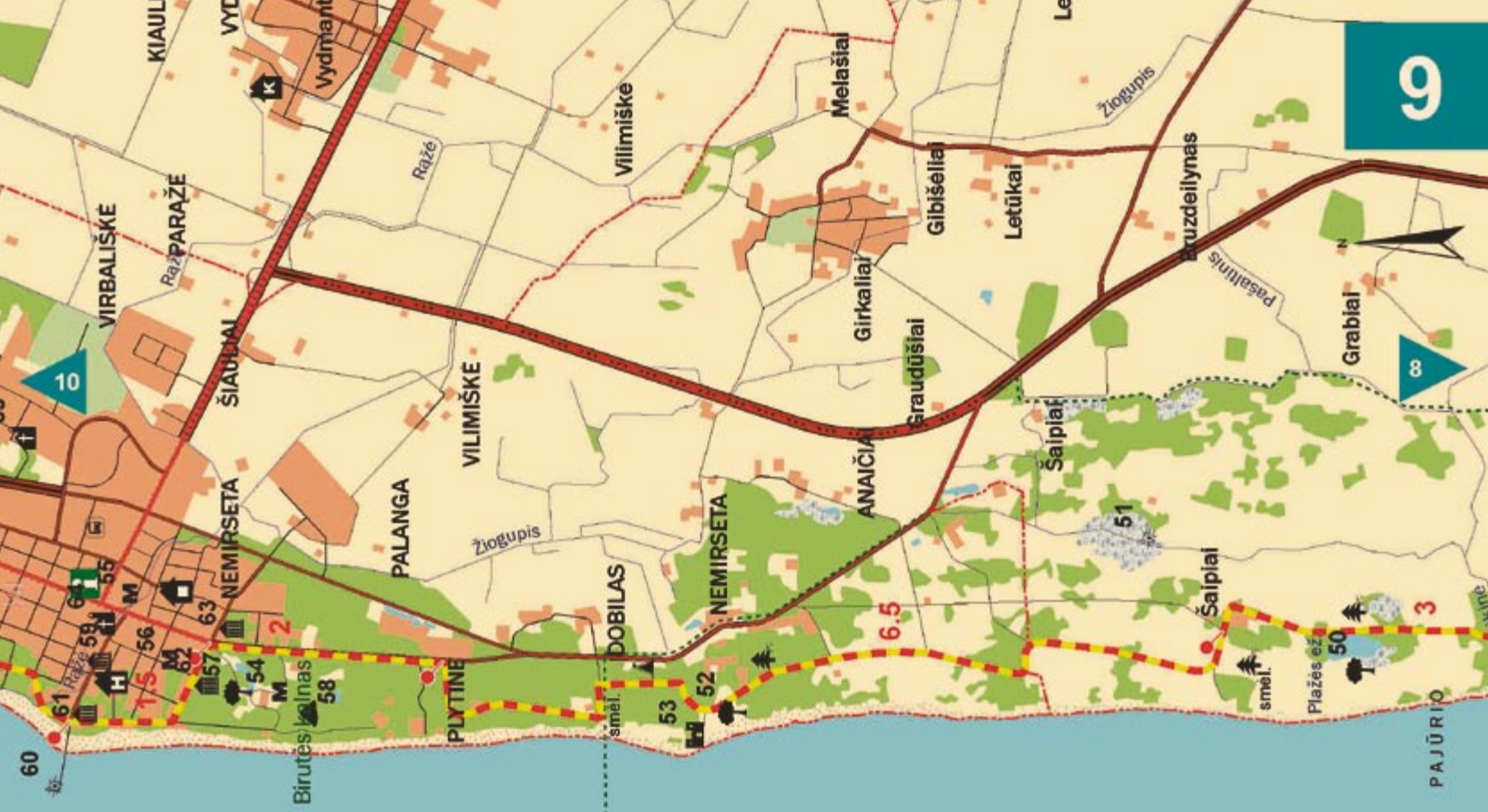
 „Svetingas šeimininkas“, Vytauto-Str. 21, Tel.: (8~460) 48 723, www.palangawelcomehost.lt.

M (54) Bernsteinmuseum, Vytauto-Str. 17, Tel.: (8~460) 51 319, www.pgm.lt, Öffnungszeiten: Juni–August II–VI 10.00–20.00 Uhr, VII 10.00–19.00 Uhr, September–Mai II–VI 11.00–17.00 Uhr, VII 11.00–16.00 Uhr. Im Palast der Grafen Tiškevičiai wurde ein Museum eingerichtet, das weltweit durch seine

Kollektion von Bernstein-Inklusen und unikalen Stücken (4,5 tausend Exponate) berühmt ist. Der Sonnenstein ist das unikalste litauische Bernsteinstück, das drittschwerste in Europa (3,526 kg).

M (55) Das Gehöft von Dr. Jonas Šliūpas, Vytauto-Str. 23, Tel.: (8~460) 54 559, Öffnungszeiten: Juni–August I–VII 12.00–19.00 Uhr, September–Mai II–VI 10.00–17.00 Uhr, VII 10.00–15.00 Uhr. J. Šliūpas war eine berühmte Persönlichkeit und der erste Bürgermeister von Palanga, seine Stadtrechte, die 1933 verliehen wurden, hat Palanga ihm zu verdanken.

M (56) Das Haus und Museum von Antanas Montis, S. Daukanto-Str. 16, Tel.: (8~460) 49 366, Öffnungszeiten: Juni–August II–VII 15.00–21.00 Uhr, September–Mai II–VII 12.00–17.00 Uhr. Die Ausstellung enthält Skulpturen aus Holz, Zeichnungen, Grafiken, Kollagen, Tonpfeifen und Masken aus Industrieabfällen des Bildhauers Modernisten A. Montis, der im Bezirk Kretinga geboren wurde, aber während des Zweiten Weltkriegs nach Frankreich geflüchtet ist.



60

61

59

58

56

57

54

53

52

51

6.5

3

KIAUL

VYD

K

Vydman

VIRBALIŠKĖ

Ražė

ŠIAULIAI

NEMIRSETA

PALANGA

VILIMIŠKĖ

Žiogupis

DOBILAS

NEMIRSETA

ANAČIAI

Vilimiškė

Melašiai

Gibišellai

Letūkai

Žiogupis

Pruzdeilynas

Pasaltinis

Grabiai

Šaipiai

51

Šaipiai

smel.

Plazės ež.

50

3

Sehenswürdigkeiten [Karten-Nr. 9, 10]:

🏰 (57) Botanischer Park von Palanga ist einer der schönsten osteuropäischen Landschaftsparks, 1897 von dem Grafen Feliksas Tiškevičius nach dem Entwurf eines berühmten französischen Landschaftsarchitekten und Botaniker Eduard Andre.

▲ (58) Birutė-Berg ist die höchste Düne von Palanga, von der Aura einer romantischen Legende über die Liebe zwischen einer den Göttern geweihten Jungfrau Birutė und dem Fürsten Kęstutis umgeben. An diesem Ort soll eine heidnische Kultstätte gestanden haben, in der eine schöne Jungfrau Birutė das heilige Feuer unterhielt. Der Fürst Kęstutis habe sie entführt und geheiratet. Nach dem Tod von Kęstutis soll Birutė wieder in die Kultstätte zurückgekehrt sein und den Göttern wieder gedient haben. Nach ihrem Tod wurde sie auf dem Berg bestattet. Ende des 19. Jh. wurde auf dem Birutės-Berg eine Kapelle mit Farbgläsern gebaut, und am Bergfuß eine bescheidene Skulptur „Tau, Birute“ (von K. Petrikaitė-Tulienė) errichtet.

- (59) Jono Basanavičiaus-Straße ist die populärste Allee in Palanga unter Fußgängern und Radfahrern (2 km lang), sie verbindet die Vytauto-Zentralstraße mit der Seebrücke und dem Hauptstrand und bietet den Sommergästen viele Unterhaltungen und Veranstaltungen in Restaurants, Straßencafés und Attraktionen.

🏰 (60) Seebrücke, deren Geschichte Ende des 19. Jh. begann, als auf Wunsch des Grafen Tiškevičius eine Anlegestelle gebaut wurde. Damals verkehrte zwischen Liepaja und Palanga das Handels- und Personenschiff „Phoenix“. Aber nach den Stürmen wurde die Anlegestelle mit Sand verschüttet und nach einigen Jahren taugte nicht mehr für die Schifffahrt. Die Brücke wurde zu einem beliebten Spazierplatz. Nach einigen Wirbelstürmen begann die Holzbrücke zusammenzustürzen, 1997 wurde eine neue Brücke aus Stahlbeton gebaut, ihre Länge beträgt 470 m.

🏰 (61) „Jūratė und Kastytis“ ist eine in der Nähe der Palangos-Brücke stehende



Kapelle auf dem Birutės-Berg.

Skulptur von N. Gaigalaitė, die von den Helden einer Legende berichtet. Eine Meeresgöttin Jūratė verliebte sich in einen einfachen Fischer Kastytis. Dafür hat der zornige Gott Perkūnas ihren Bernsteinpalast zerstört. Bernsteinstücke, die von der See hinausgeworfen werden, sind Reste des unterseeischen Palastes der Göttin Jūratė.

🏛️ (62) „Eglė, Königin der Nattern“ ist eine der bekanntesten Skulpturen in Litauen (R. Antinis, 1960), sie steht am Hauptweg in den Palast von Tiškevičius (Bernsteinmuseum). Sie berichtet von einer litauischen Legende: Ein Mädchen badete in der See und fand nach dem Bad in seinem Kleid eine Natter; es wollte das Kleid wieder bekommen und dafür musste es der Natter versprechen, sie zu heiraten.

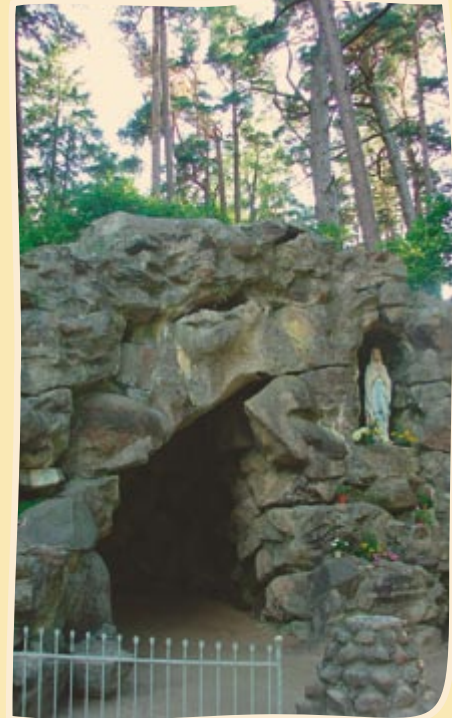
– (63) Bernsteinwerkstätte (Vytauto-Str. 21 / S. Dariaus und S. Girėno-Str. 27). Die Besucher können den ganzen Bearbeitungsprozess beobachten: vom Rohstoff bis zu einem fertigen Schmuckstück.

🏛️ (64) Eine katholische Kirche der Maria-Himmelfahrt, Vytauto-Str. 51, Tel.: (8~460) 56 186. Es ist eine Kirche im neugotischen Stil, Anfang des 20. Jh. nach einem Entwurf des schwedischen Architekten K. Strandman gebaut.

🏛️ (65) Griechisch-orthodoxe Kirche der hl. Mutter Gottes (Sodų-Str. 52) ist die erste griechisch-orthodoxe Kirche, die in Litauen nach der Wiederherstellung der Unabhängigkeit gebaut wurde.



Rikschas von Palanga.



Lourdes auf dem Birutė-Berg.

Die Entfernung zwischen Palanga und Šventoji beträgt 14 km

Brücke von Palanga – 1,7 – Naglio-Berg – 2 – „Medūza“ – 4 – Ošupis (7,7 km)

Von der Brücke von Palanga, an deren Anfang die legendäre Skulptur von Jūratė und Kastytis steht, biegen Sie wieder in die Liebesallee ab und fahren weiter den Radweg entlang in Richtung Šventoji. Hinter dem Bach

Ražė biegen Sie an der Jūratės-Straße nach links ab in die Naglio-Allee. Weiter fahren Sie die Küste entlang am Naglis-Berg (66), dem Hotel und der Sauna „Medūza“ vorbei, überqueren die Kontininkų-Straße und fahren durch Užkanavė bis zum Rastplatz „Kuršių kelias“ von Ošupis.

Sehenswürdigkeiten [Karten-Nr. 10]:

▲ (66) Naglis-Berg ist eine 15 m hohe Küstendüne, die auf der Terrasse des

alten Litorina-Meeres vom Wind aufgetürmt wurde. Einer Legende zufolge soll hier das Grab des Riesen Naglis sein, das seine Frau errichtet habe. Das Bach, das vorbei fließt, das seien ihre Tränen. Im 15. – 16. Jh. war der Naglis-Berg eine Kultstätte. In der Nähe des Bergs befand sich eine Siedlung der kurischen Fischer Senasis uostas.



Basanavičiaus-Straße.



Skulptur von Jūratė und Kastytis.



Rastplatz „Kuršių kelias“.



10

11

MANCIŠKE

UŽKANAVE

KONTININKAI

NIGIŠKIĀ

VANAGUPĖ

PALANGA

VIRBALIŠKE

NEMIRSETA

PALIEPGIRIAI

Palangos Naiskas

Raziparazi

Naglo kaimas

60

59

61

M56

62

M56

6263

57

M54

2

65

65

65

65

65

65

65

65

65

65

65

65

65

Ošupis – 5 – Anfang von Šventoji – 1,3 – Tourismus-Zentrale von Šventoji (6,3 km)

Bevor Sie Ihre Reise den Weg von Ošupis entlang in Richtung Šventoji fortsetzen, können Sie hier mit einem Fahrrad einen Badestrand erreichen. Der Weg von Ošupis führt durch einen Wald zwischen der See und dem Flughafen, an dem Camping „Pas Juoni“ und einem Erholungsheim für Behinderte vorbei bis Šventoji. Durch Šventoji fahren Sie die Jūros-Straße entlang bis zur Zentralkreuzung mit den Kopų- und Šventosios-Straßen. Hier befindet sich die Tourismus-Zentrale von Šventoji (TIC), in der Nähe des Rastplatzes „Kuršių kelias“ sind Fahrradmiete und Reparaturstelle zu finden.

Šventoji [Karten-Nr. 11]

i Šventosios-Str. 1, Tel.: (8~460) 45 005.

b **x** Šventosios-Str. 1,
Mobiltel.: 8~687 73 350.

Es ist eine alte Fischersiedlung an der Flussmündung, sie wurde zum ersten Mal in die Landkarte von H. Celijus 1542 aufge-

nommen. Die Einheimischen betrieben Handel mit ihren Nachbarn, es kamen ausländische Kaufleute hierher. Šventoji machte den anderen Hafenstädten eine scharfe Konkurrenz. Deswegen wurde der Hafen von Šventoji 1701 während des Nordkrieges zerstört. Da im 15. – 18. Jh. die Grenze zwischen dem livländischen Kurland und dem Großfürstentum Litauen an Šventoji verlief, wurde der Hafen nicht wieder aufgebaut bis 1921, als der Streit mit Lettland wegen des Territoriums um Šventoji beigelegt wurde. Aber Schiffe mit großem Tiefgang konnten in diesen Hafen nicht einlaufen, weil Sand den Hafen überschwemmte. Heute ist Šventoji bereits 30 Jahre lang ein Bestandteil des Kurorts Palanga.

Sehenswürdigkeiten [Karten-Nr. 11]:

🏛️ (67) „Fischertöchter“ ist eine beeindruckende 4 m hohe Skulptur die drei auf die See blickende und auf ihren Vater wartende Mädchen darstellt.

🏛️ (68) Kirche der Hl. Jungfrau Maria (Šventosios-Str. 4).



Kirche der Hl. Jungfrau Maria.



LIERDJA

LAUKJA

Laukja

KALGR

Kalgraužu

miškas

Šventosios
miškas

ŽELVIAI

Želviu

11

10

Būtinges
miškas

3.5

BŪTINGE

KALGRAUŽIAI

70

71

4.5

Šventoji

ŠVENTOJI

MANČIŠKE

69

68

67

6.3

Die Entfernung zwischen Šventoji und der lettischen Grenzer beträgt 8 km

Tourismus-Zentrale (TIC) – 1 – „Affenbrücke“ – 0,5 – Kultstätte von Zemaiten – 2 – Būtingė-Str. – 1 – Straße Palanga–Liepoja (A13) – 3,5 – litauisch-lettische Grenze (8 km)


Von der Tourismus-Zentrale von Šventoji fahren Sie etwa 1 km lang die Kopų-Straße entlang an den Restaurants „Paršėlių rojus“ und „Titanikas“ vorbei bis zur „Affenbrücke“. Sie überqueren den Fluss Šventoji über diese Hängebrücke und fahren einen Sandweg entlang bis zur heidnischen Kultstätte von Zemaiten. Danach biegen Sie in den Kuršių-Weg ab und an dem Erholungsheim „Energetikas“ vorbei fahren Sie in eine asphaltierte Jonpaparčio-Straße hinein, diese Straße entlang fahren Sie bis zur Būtingė-Str. Hier biegen Sie nach links ab und die sandige Būtingė-Str. entlang fahren bis zur ersten Kreuzung, an der Sie nach rechts abbiegen und bald die Fernstraße Palanga–Liepoja (A13) erreichen. Sie biegen

nach links ab und diese Straße entlang über Būtingė erreichen Sie die litauisch-lettische Grenze.


Būtingė [Karten-Nr. 11]

Der Name Būtingė entstammt dem Familienamen seiner Gründer, der Gutsbesitzer des Kurlands Budendickis. Ende des 17. Jh. wurde das Gut Būtingė zum Staatseigentum und ist aufgeblüht; die Siedlung selbst übertraf Šventoji. In Būtingė ist eine kleine evangelische Kirche aus dem anbrechenden 19. Jh. erhalten geblieben, in der auch heute Gottesdienste stattfinden. Die Stadt ist auch durch eine ökologische Bombe berühmt – einen Ölterminal, der zum Ausfuhr russischen Öls dient.

Sehenswürdigkeiten [Karten-Nr. 11]:

 (69) Kultstätte von Zemaiten (alka) ist ein Versuch, die alte Kultstätte von Zemaiten mit einem paleoastronomischen Observatorium wiederherzustellen; sie besteht aus hölzernen Säulen, die alte baltische Gottheiten darstellen (Perkūnas, Aušrinė, Žemyna, Austėja, Odenis,

Patrimpas, Patulas, Velnias, Leda) sowie die Himmelskörper Sonne und Mond. Während des Sonnenuntergangs kann man mithilfe dieser Säulen aller heidnischen Kalenderfeste verfolgen: Johannisfest (Rasos), Tag des Storchs (Gandro diena), Fasching (Užgavėnės), Weihnachten (Kalėdos) u. a. Hier werden heidnische Feste gefeiert, die durch ihre heidnische Riten locken.

 (70) „Spielweg für Kleine und Große“ befindet sich auf der rechten Seite vor der Kirche von Būtingė. Hier werden Sie alles finden, was Sie für Ihre Erholung brauchen: Lauben, Tische, Bänke, Lagerfeuerplätze, Spielplatz für Kinder – Schaukeln, Klettergeräte, hölzerne Skulpturen.

Das Kurische Haff und das Nemunas-Delta





DIE ENTFERNUNG ZWISCHEN KLAIPĖDA UND DER INSEL RUSNĖ BETRÄGT 115 km

Wenn Sie diese Route wählen, können Sie viele Dörfer und Städtchen besichtigen, die sich durch eine typische Architektur dieser Gegend auszeichnen. Einer der Vorteile dieser Route ist die wunderschöne Natur des Nemunas-Delta-Regionalparks: Hier können Sie so viele Wasservögel sehen wie nirgendwo sonst im ganz Ostseeraum. Über den Park erstreckt sich der Migrationsweg der Vögel Arktik-Europa-Ostafrika. Ständige Fluten und Naturelemente zwangen die Menschen dazu, sich zur Wehr zu setzen, deswegen sind diese flachen Territorien gegen Wasser durch Polderdeiche geschützt, die nirgendwo sonst in Litauen zu finden sind. Nicht zufällig entstanden hier das Pumpenhaus von Uostadvaris, der Kanal des Königs Wilhelm und das „litauische Venedig“ – das Dorf Minija (Mingė).

Außer der Stadt Klaipėda gibt es in dieser Route fast keine extra Radwege, deswegen fällt sie zum größten Teil mit Autostraßen (meistens Kieswegen) zusammen. Priekulė

kann man erreichen, entweder wenn man sich an die gekennzeichnete Route hält, oder wenn man eine alternative nicht gekennzeichnete Route durch die Gärten von Dituva wählt. Wer sich noch mehr Eindrücke wünscht, kann seine Reise bis Nemunas von der Insel Rusnė auf einem Radweg weiter fortsetzen bis Kaunas oder selbst Vilnius, oder, nachdem man mit einem Boot nach Nida übergesetzt hat, durch die Kurische Nehrung bis Klaipėda.



Sonnenuntergang am Kurischen Haff.

Die Entfernung zwischen Klaipėda und Priekulė über Šernai beträgt 28 km

(Alternativroute durch die Gärten von Dituva 26 km)

Durch die Stadt Klaipėda [6,6 km, žem. nr. 1]:
Atgimimo-Platz – 0,3 – Turgaus-Str. – 0,4 –
Taikos-Prospekt – 2,6 – Baltijos-Prospekt –
0,5 – Grünweg (žaliakelis) – 2,8 – griechisch-
orthodoxe Kirche an der Smiltelės-Str.

Ihre Reise haben Sie auf dem Atgimimas-Platz begonnen, von dem aus drei Radrouten ausgehen; Sie fahren durch die Altstadt von Klaipėda die Tiltų-Straße entlang; Anfangs überqueren Sie die Danės-Straße und fahren über die Biržos-Brücke über den Fluss Danė, dann überqueren Sie die Kreuzung mit der Turgaus-Straße, in der sich eine Tourismus-Zentrale befindet, und kurz darauf erreichen Sie den Taikos-Prospekt. Nachdem Sie kreisförmige Kreuzung über-

quert haben, biegen Sie an der Bierbrauerei „Švyturys“ nach links ab in den Rad- und Fußweg, den entlang Sie bis zur kreisförmigen Kreuzung der Taikos- und Baltijos-Prospekte fahren. Unterwegs werden Sie an den Einkaufszentren „Avitela“, „Aitvaras“ und „Akropolis“ – dem größten Einkaufs- und Vergnügungszentrum in Klaipėda – vorbei fahren. Den Baltijos-Prospekt können Sie durch Fußgängertunnels überqueren (indem Sie Ihre Fahrräder mittragen) oder an einem



Atgimimas-Platz in Klaipėda.



Fluss Danė.



Café – Bar in den Gärten von Dituva.

ziemlich gefährlichen Fußgängerübergang 100 m weiter. Weiter fahren Sie die Parallelstraße zum Baltijos-Prospekt entlang bis zum neu eingerichteten Abschnitt des Grünwegs. Dann biegen Sie nach rechts ab in diesen neuen Fuß- und Radweg, der durch die Grünanlagen der Stadt bis zur griechisch-orthodoxen Kirche in der Smiltelės-Straße führt. Unterwegs durchqueren Sie die Debreceno-Straße und den Statybininkų-Prospekt.

Klaipėda [Karten-Nr. 1]

Vorwahl: 8~46

- ✘ „Duratai“, Taikos-Prospekt. 40, Tel.: 38 1666, www.2ratai.lt (I–V 10.00–19.00 Uhr, VI 10.00–15.00 Uhr).
- ✘ „Dviratis plius“, Taikos-Prospekt. 56, Tel.: 34 49 66, www.saginda.lt, (I–V 10.00–20.00 Uhr, VI 10.00–19.00 Uhr, VII 10.00–17.00 Uhr).
- ✘ „Sanifinas“, Šilutės-Landstraße 79, Tel.: 49 69 22 (I–VI 10.00–19.00 Uhr).
- ✘ „Vaikų miestas“, Šilutės-Landstraße 79, Tel.: 30 04 38, 30 04 39 (I–VI 10.00–19.00 Uhr, VII 10.00–14.00 Uhr).

- ✘ „Viesulas“ (Radsportklub), Nidos-Str. 76, Mobiltel.: 8~612 16 970.
- Einkaufs- und Dienstleistungszentrum „Akropolis“ (touristische Waren, Lebensmittel, Bankfilialen), Taikos-Prospekt 61 (I–VII 8.00–24.00 Uhr).
- „Laisvės turas“ (touristische Waren), Naikupės-Str. 15, Tel.: 34 58 56.

Sehenswürdigkeiten:

- 🏰 (71) Kirche der Hl. Jungfrau Maria (gebaut vor 50 Jahren), die einen 46,5 m hohen Turm mit einem Aussichtspunkt hat, hier werden Exkursionen veranstaltet.



Kirche der Hl. Jungfrau Maria.



Durch die Stadt Klaipėda [5,4 km, Karten-Nr. 12]:

Griechisch-orthodoxe Kirche – 1,2 – Šilutės-Landstraße – 1,2 – Jūrininkų-Prospekt – 0,4 – Šilutės-Landstraße – 0,1 – Eisenbahn (Rimkai) – 2,5 – Ende von Klaipėda (Überführung)

Aus dem Grünweg heraus biegen Sie nach links ab und folgen den Pfeilen in Richtung Osten den Fuß- und Radweg entlang parallel der Smitelės-Straße von der griechisch-orthodoxen Kirche bis zur Šilutės-Landstraße, unterwegs durchqueren Sie beampelte Kreuzungen mit den Laukininkų- und Vingio-Straßen. Dann biegen Sie nach rechts an in den Radweg ab, der parallel zu der Šilutės-Landstraße bis zum Jūrininkų-Prospekt führt; weiter durchqueren Sie den Prospekt, biegen gleich nach links ab und fahren den asphaltierten Radweg entlang bis zum Bahnübergang Rimkai. Nachdem Sie die Bahn überquert haben, setzen Sie Ihre Reise durch Rimkai fort entweder mit dem ganzen Verkehr oder auf einem schlechten Fuß- und

Radweg auf der linken Straßenseite bis zum Ende der Stadt Klaipėda an der Überführung mit der Straße nach Šilutė.

Alternative nicht gezeichnete Route von er griechisch-orthodoxen Kirche bis Kliošiai [11,5 km, Karten-Nr. 12]:

Griechisch-orthodoxe Kirche – 0,5 – Taikos-Prospekt – 1,1 – Jūrininkų-Prospekt – 1,9 – Perkėlos-Str. – 0,2 – 3. Wasserquelle – 3,8 – Stadtgrenze von Klaipėda – 4 – Kliošiai.

Von der griechisch-orthodoxen Kirche fahren Sie in Richtung des Hafens von Klaipėda den Fuß- und Radweg entlang parallel zu der Smitelės-Straße und am Einkaufszentrum „Big“ vorbei. Nachdem Sie die Kreuzung mit dem Taikos-Prospekt durchquert haben, biegen Sie gleich nach links ab und am Rastplatz „Kuršių kelias“ durchqueren Sie die Smitelės-Straße. Weiter fahren Sie nach Süden den Radweg entlang parallel zu dem Taikos-Prospekt, und von dem Jūrininkų-Prospekt mit dem ganzen Verkehr

durch die Bahnüberführung bis zum weiteren Rastplatz „Kuršių kelias“. Dann biegen Sie nach links ab in die Perkėlos-Straße, die zu der internationalen Fährenanlegestelle führt, aber vor der 3. Wasserquelle der Stadt Klaipėda, 200 m weiter hinter der Kreuzung biegen Sie noch einmal nach links ab in die Schnellstraße. Sie fahren diesen breiten Kiesweg entlang neben dem Zaun, der das Territorium der Wasserquelle umgibt, bis zur Stadtgrenze von Klaipėda an der T-förmigen Kreuzung. Sie biegen nach links ab und fahren auf einem schmaleren und besseren Kiesweg durch den Wald, der von dem Militär verwaltet wird, bis Kliošiai.



Klaipėda – 2 – Lėbartai – 1 – Ketvergiai – 1,7 – Šernai – 2,9 – Traubiai – 2,9 – Dituva – 1 – Nibriai – 1 – Kuodžiai – 3,5 – Priekulė [16 km, Karten-Nr. 13]

Von der Stadtgrenze von Klaipėda bis Šernai fahren Sie den Fuß- und Radweg auf der linken Straßenseite entlang. Sie fahren in Šernai ein und gleich vor der Brücke über den Fluss Minija biegen Sie nach rechts ab und fahren den Fluss entlang bis Traubiai: Anfangs den asphaltierten Weg an den Erholungsheimen der Unternehmen von Klaipėda vorbei (1,8 km) und 750 m einen Feldweg entlang durch die Wiesen. Von Traubiai bis Dituva fahren Sie einen schmalen schlechten Kiesweg entlang, der auf einem hohen Damm längs des Flusses angelegt ist. In Dituva können Sie die beeindruckende Ufergegend von Minija von der „Affenbrücke“. Dann biegen Sie links ab in Richtung „Vermės“ und fahren bis Priekulė eine sandige Landstraße entlang an verlassenen Farmen und anderen Gebäuden in den Dörfern Nibriai und Kuodžiai vorbei. Die Naujoji-Straße wird Sie

ins Städtchenzentrum führen, wo an der Schenke „Mingė“ die Wege sich gabeln. Bevor Sie in Richtung Šilutė, und 100 m weiter in Richtung Ventė abbiegen, können Sie in der Schenke eine Mahlzeit zu sich nehmen.

Dituva [Karten-Nr. 13]

Das Dorf Dituva wurde zum ersten Mal in den historischen Quellen 1500 erwähnt. Das Dorf besteht aus zwei Teilen – Senoji Dituva und Naujoji Dituva.

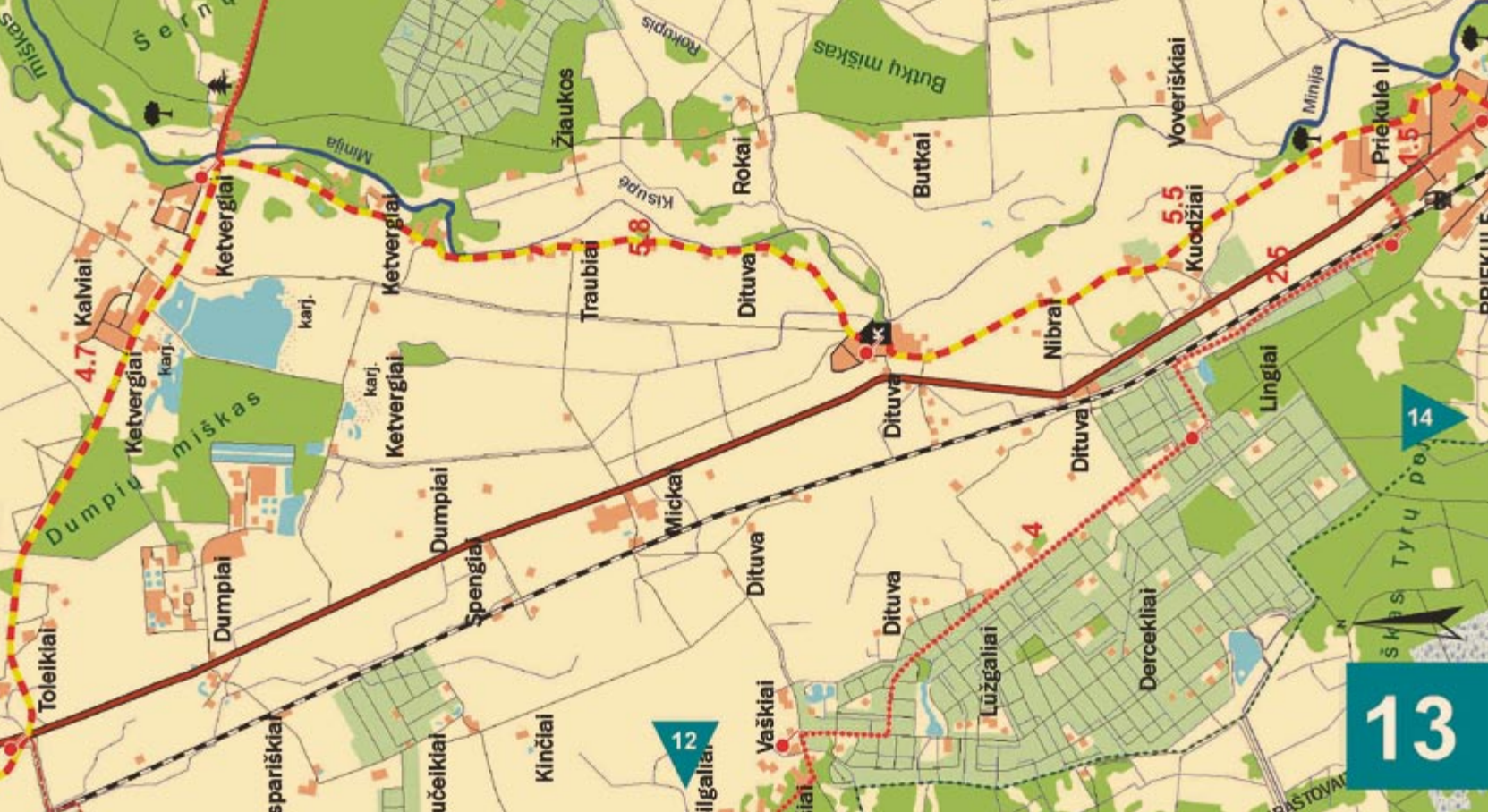
Sehenswürdigkeiten:

- 🪦 (72) „Stein Steinpilz“ ist ein geologisches Denkmal, das 1934 im Bezirk Kretinga geschaffen und gemeißelt wurde (auf der rechten Straßenseite in Ketvergiai).
- 🪦 (73) Eberische und der legendäre Stein im Eberwald (auf der anderen Seite des Flusses Minija). Die Einheimischen erzählen, dass der Stein neben der Eiche eine alte heidnische Opferungsstelle ist.
- 📌 (74) Waldmuseum „Genys“, am anderen Ufer des Flusses Minija im Eberwald, Tel.: (8~46) 47 65 76.

Alternative nicht gezeichnete Route von Kliošiai bis Priekulė durch die Gärten von Dituva [8 km, Karten-Nr. 13]:

Kliošiai – Gärten von Dituva (Dituvos-Str. – 0,6 – Derceklių-Str. – 3,5 – Šarkuvos-Str. – 0,5 – Tilžės-Str. – 1,6 – Ende der Gärten) – 0,4 – Bahnhof von Priekulė – 0,3 – Klaipėdos-Str. – 1,1 – Zentrum von Priekulė

In Kliošiai biegen Sie nach rechts ab in die Gärten von Dituva und fahren auf asphaltierten Gartenstraßen fast bis zum Bahnhof von Priekulė: die Dituvos-Straße entlang – links in die Derceklių-Straße bis zur Šarkuvos-Straße – dann wieder links, und an der T-förmigen Kreuzung mit der Tilžės-Straße rechts und die Eisenbahn entlang bis zum Ende der Gärten. Die gebliebenen 400 Meter bis zum historischen Bahnhof von Priekulė fahren Sie einen Feldweg entlang parallel der Eisenbahn. Die Fahrräder führen Sie mit über die Gleisen und fahren weiter bis zur Hauptstraße von Priekulė, an der Tankstelle „Lukoil“ biegen Sie nach rechts ab und die Klaipėdos-Straße entlang erreichen Sie das Stadtzentrum.



Die Entfernung zwischen Priekulė und Ventė beträgt 31 km

Priekulė – 5 – Pjaulai (Kanal von Klaipėda) – 2 – Dreverna (7 km)

An der Zentralkreuzung von Priekulė biegen Sie nach rechts in Richtung Ventė ab, fahren an dem Rastplatz „Kuršių kelias“ und an einer Kirche vorbei, überqueren die Eisenbahn und biegen wieder nach rechts in Richtung Dreverna ab. Sie fahren weiter mit dem ganzen Verkehr bis Pjaulai längs der Brücke über den Kanal von Klaipėda, wo ein weiterer Rastplatz „Kuršių kelias“ eingerichtet ist. Nachdem Sie über die Brücken den Kanal von Klaipėda und den Fluss Dreverna überquert haben, erreichen Sie das alte Fischerdorf Dreverna.

Priekulė [Karten-Nr. 14]

Vorwahl: 8~46

✂ Laden mit Tourismus- und Haushaltswaren „Aisytė“, Žalgirio-Str. 6, Tel.: (8~46) 45 44 53.

Sehenswürdigkeiten:

M (75) Das Museum von I. Simonaitytė, Vingio-Str. 11, Tel.: (8~46) 45 42 47, Öffnungszeiten: II–VI 10.00–18.00 Uhr. Die Ausstellung beleuchtet die Verbindungen der berühmten litauischen Schriftstellerin zu der Geschichte, zum Alltag und zur Ethnographie dieses Landes.

⚙ (76) Denkmal zu Ehren von Ieva Simonaitytė auf dem Zentralplatz von Priekulė (von D. Matulaitė, 1997)

⛪ (77) Kirche des hl. Johannes von Padua von Priekulė (1937) und evangelisch-lutherische Kirche (1903).

🌲 (78) Eiche von Priekulė im Vingis-Park.

🚂 (79) Bahnhof (1875).

Das Städtchen Priekulė liegt in einem schönen Bogen von Minija und ist mit hundertjahrealten Eichen umgeben. Das Städtchen zeichnet sich durch eine typische Küstenarchitektur; besonders interessant ist die Zentralstraße. Früher verliefen an Priekulė vorbei wichtige Wege nach Žemaitija, Karšuva und Skalva, weil es hier eine Furt über den

schnellen und tiefen Fluss Minija gab. Zum ersten Mal taucht der Name Priekulė 1540 auf; er bezieht sich auf einen Gutsbesitzer. Ende des 16. Jh. wurde in Priekulė eine evangelisch-lutherische Gemeinde gegründet, die die älteste im Klaipėda-Gebiet ist. Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums haben die Einwohner an Stelle der Kirche, die in der Nachkriegszeit in die Luft gejagt worden war, ein Denkmal aus weißem Beton errichtet. Im ausgehenden 19. Jh. wurde im Verlag von J. F. Šrėderis litauische Zeitungen und Bücher herausgegeben, die nicht nur im Klaipėda-Gebiet, sondern im ganzen Litauen, wo die litauische Presse durch den Befehl des russischen Zaren verboten war, verbreitet wurden.

Aus dieser Gegend, aus dem Dorf Vanagai stammt die Schriftstellerin Ieva Simonaitytė (1897–1978)

In der Nähe von Priekulė, im Dorf Kantvainiai sollen die Anfänge der Familie des Begründers der klassischen deutschen Philosophie, Imanuel Kant (1724–1804) liegen.



14

15

13

Pjaulai [Karten-Nr. 14]

Der Gemeinde Pjaulai gehören die Dörfer Pjaulai und Klišiai, die beiderseits des Kanals des Königs Wilhelm liegen. Diese Gegend wurden das „Schwarze Paris“ genannt, weil den Teil des Kanals von Dreverna bis Klaipėda französische Kriegsgefangene gegraben haben. Früher besaßen das Gut Klišiai berühmte Kaufleute schottischer Herkunft Ogilvis. Diese Küstengegend zeichnet sich durch fischreiche Kanäle aus. In der Landkarte des 17. Jh. wurde vermerkt, dass neben Klišiai eine Lachsfanganlage errichtet war. Zwischen Pjaulai und Priekulė wurde Mitte des 19. Jh. zum ersten Mal versucht, Bernsteingewinnung auszuüben. Der Gutsbesitzer von Priekulė Šperberis verkaufte den gewonnenen Berstein für 2 000 Taler.

Dreverna [Karten-Nr. 14, 15]

„Kuršių marios“, Žemaičių-Str. 2, Dreverna, Tel.:(8~46)476110, Mobiltel.:8~68631674. Schiffsreisen durch das Kurische Haff, Boots- und Wasserfahrradmiete, andere Vergnügungen.

„Žvejo rojus“, Anlegestelle Dreverna, Mobiltel.: 8~698 37 242. Schiffsreisen rund um das Kurische Haff.



Dreverna.

Es ist ein altes Fischerdorf und das ehemalige Fischhandelszentrum, seit dem 13. Jh. bekannt. In der Nähe von Dreverna funktionierte fast 300 Jahre lang das Fischmarkt, Strykis genannt. Der Dorfname entstammt dem lettischen Wort „driva“ – „Waldbienenstock“, die älteste Schreibweise – Drivene. Das Dorf liegt an der Küste des Kurischen Haffs, in der Nähe eines tiefen Flusses Dreverna – des ehemaligen Arms des Minija-Deltas, daher gab es hier






Rastplatz „Kuršių kelias“.

seit alters her einen Fischerhafen, der zurzeit zunehmend für Vergnügungsschiffsreisen benutzt wird. Von dem Dorf Lankupiai an Dreverna vorbei bis Klaipėda führt der Kanal des Königs Wilhelm.

In Dreverna lebte ein berühmter Schiffbauer Jonas Gižas. Anfang des 20. Jh. baute er nicht nur kleinere Boote mit Kescher und Schiffe der Kuren (kurėnas), sondern auch die größten litauischen Handelsschiffe, vytinė genannt. Dreverna zeichnete sich aus durch originelle und prunkvolle Wetterfahnen. Manche davon sind bis in unsere Tage hinein geblieben.

Sehenswürdigkeiten:

-  (80) Das Gehöft des Malers Linas Jankus ist eine typische Grundschule des Klaipėda-Gebiets (1900), Dorf Pjaulai.
-  (81) Eiche von Bismarck am Wilhelm-Kanal, Dorf Pjaulai.
-  (82) Der Kanal von Klaipėda, der noch der Kanal des Königs Wilhelm genannt wird, wurde 1863–1873 gegraben, als dieses Gebiet noch Deutschland gehörte. Den Kanal haben französische

Kriegsgefangene mit Spaten ausgegraben, für sie ist an der Kanalmündung ein Denkmal errichtet worden. Der 30 m breite und 24 km lange Kanal verband den Fluss Minija am Nemunas-Delta mit dem Kurischen Haff an der Malkos-Bucht in Klaipėda. Er hatte 10 Brücken und 1 Schleuse in Lankupiai. Der Kanal gewährleistete eine sichere und gefahrlose Reise während der Stürme für Flussschiffe mit Holz und Flößen, die den Fluss Nemunas

hinab nach Klaipėda fuhren. In der Sowjetzeit wurde der Kanal in Klaipėda gestaut und als Wasserreservoir verwendet. Zurzeit wird der Kanal nicht mehr als eine Verkehrslinie benutzt und ist von Fischliebhabern und Wilddieben beliebt.

†† (83) Alter Friedhof von Dreverna, auf dem alte litauische Grabmäler – Kurenkreuze – erhalten geblieben sind.



Fischer auf dem Haff.



Rastplatz im Wald Kintai.

Dreverna – 4 – Svencelė – 3 – Ölunternehmen – 3 – Grabhügel Kintai – 3 – Zentrum von Kintai (13 km)

Von Dreverna aus fahren Sie einen schmalen und kurvenreichen asphaltierten Weg entlang durch die Küstenwiesen in eine andere Fischersiedlung – Svencelė. Unterwegs können Sie einen wunderschönen Ausblick auf Tote Dünen von Neringa, die auf der anderen Seite des Haffs liegen, genießen. Von Svencelė aus fahren Sie weiter eine mit Bäumen bepflanzte Landstraße entlang bis zum Rastplatz „Kuršių kelias“ in der Nähe eines Ölunternehmens, der die Landschaft verschandelt und die Unzufriedenheit der Einheimischen auslöst. Dann biegen Sie nach links ab in einen sandigen Waldweg, der nach Kintai durch ein botanisches Naturschutzgebiet zwischen dem Sumpf Svencelė und dem Kurischen Haff führt. Unterwegs können Sie auf den Rastplätzen, die mit Dächern und Informationsständen ausgestattet sind, Rast machen und mehr über das Land erfahren, und wenn Sie hungrig werden, können Sie im Wald leckere

Beeren sammeln. An der Försterei von Kintai, neben der der zweithöchste Lebensbaum in Europa wächst, vorbei erreichen Sie einen asphaltierten Weg. Sie biegen nach rechts ab und nach 0,8 km erreichen Sie das Zentrum der Siedlung, wo das Kulturzentrum von Vydūnas (87) und die alte Kirche von Kintai sehenswert sind. Sie werden auch in der Bäckerei „Chibo“ erwartet, die sich in der ganzen Gegend durch ihre leckeren Brötchen bekannt ist.

Svencelė [Karten-Nr. 15]

Es ist eine alte Fischersiedlung an der Küste des Kurischen Haffs. Einer Sage zufolge habe das Dorf, das zwischen Sümpfen und dem Haff lag, seinen Namen, der in der kurischen Sprache „heiliger Weg“ bedeutet, von den vorbei ziehenden Schweden bekommen, die die Heiden taufte. Im Südwesten der Siedlung, in der Nähe des Sumpfs, gab es einen alten Opferungshügel, wo das ewige Feuer brannte, aber in der Sowjetzeit wurde er abgetragen. Es soll vor langer Zeit ein Riese im Berg gewohnt haben, der 7 Nachbarn, auch Riesen, hatte. Sie alle besaßen nur eine

Axt. Wenn ein Riese mit seiner Arbeit fertig wurde, warf er diese Axt seinem Nachbarn zu, und dieser warf sie weiter. Später wählten unsere Vorfahren diesen Ort als eine heilige Stelle, wo sie Götter verehrten. Die Siedlung ist im Osten von einem der größten an der ganzen Küste Hochmoor Svencelė umgeben, der zu einem botanischen Naturschutzgebiet Tyros pelkės erklärt worden ist. In seiner Mitte liegen etwa 100 kleine Seen, rund umher wachsen viele rare Pflanzen.

Sehenswürdigkeiten:

⛪ (84) *Alte Schule von Svencelė ist ein Gebäude aus Ziegeln, 1890 gebaut, in dem eine interessante Wandmalerei mit Bildern aus dem Leben an der Küste erhalten geblieben ist.*

†† (85) *Alter Friedhof von Svencelė an der Einfahrt in das Dorf.*



Mežellai
Vencikai

Jokša

14

83

Drevėna

Svencelė

3.5

Kan

Svencelė

85

Svencelė

SVENCELĖS TELMOLOGINIS DRAUSTINIS

3.5

Svencelė

KURŠIŲ MARIOS

peikė Svencelė

Mockiai

Kiškiai
sav.

Kiškiai

KINTŲ BOTANINIS DRAUSTINIS

S K B S

5

pelzinė

Prycmiai

KURŠIŲ MARIOS

Blymaciai

87

Raudžiai

Paurai

**Kintai – 1 – Povilai – 2,5 – Muižė – 2 –
Kreuzung nach Stankišķiai – 2,5 –
Šturmai – 3 – Ventė-Horn (11 km)**

Nach der Besichtigung von Kintai fahren Sie weiter in Richtung Süden bis Povilai, wo der Weg sich gabelt – nach Šilutė und nach Ventė. Von hier aus beginnt der Nemunas-Delta-Regionalpark. Sie biegen nach rechts ab in Richtung Ventė und fahren einen mit Bäumen bepflanzten Weg entlang, der für die Küstengegend besonders typisch ist. Unterwegs können Sie das Gut Muižė besichtigen und eine Mahlzeit im Hotelrestaurant in Šturmai zu sich nehmen. Hier können Sie nicht nur was essen, sondern auch das Boot bestellen und einen Ausflug in das Kurische Haff machen, oder nach Neringa an den anderen Ufer des Kurischen Haffs übersetzen. Einige Kilometer weiter endet das litauische Land – am Ventė-Horn. Da der Weg ganz nah am Kurischen Haff verläuft, werden Sie beeindruckende Bilder der Küste und in der Ferne liegende Dünen der Kurischen Nehrung bewundern können.

Kintai [Karten-Nr. 16]

Vorwahl: 8~441

– *Bäckerei und Laden „Chibo“, Kintai,
Tel.: 47 151.*

📍 *Tourismuszentrum „Kintai“ (Hotel, Café,
Schiffsreisen, Fischfang in Teichen, Miete
touristischer Gegenstände), Kintai (am Fluss
Minija), Tel.: (8~441) 47 339, www.kintai.lt.*

Der Name des Städtchen entstammt dem Familiennamen eines Landwirtes. Von langer Geschichte von Kintai zeugt auch ein Grabhügel, der im Norden des Städtchens lag und der 1951 abgetragen wurde. Im 18. – 19. Jh. waren Kintai durch seine Vieh- und Fischmärkte berühmt.

Im Zentrum des Städtchens steht eine evangelisch-lutherische Kirche, deren Geschichte bis in das 18. Jh. zurückgeht. Damals wurde die Kirche in Ventė unterhöhlt, es brach ein Streit unter Einwohnern aus, wo die neue Kirche stehen sollte. Einer Legende zufolge wurden aus zwei am Rande der Pfarrei liegenden Dörfern (Ventė und Kiošiai) gleichzeitig zwei Boten ausgeschickt. Es wurde vereinbart, dass an der Stelle, wo sie einander

treffen werden, wird eine neue Kirche gebaut werden. Sie haben einander die Hand in Kintai gedrückt. In der Sowjetzeit wurde die Kirche restauriert, in ihr wurden Ausstellungs- und Konzerträume eingerichtet.

1988 wurde neben der Kirche ein Denkmalstein enthüllt mit der Inschrift: „1888–1892 lebte und wirkte in Kintai Vydūnas“.

Sehenswürdigkeiten:

📍 (86) *Kulturzentrum von Vydūnas in der restaurierten Schule von Kintai (1705), Tel.: (8~441) 47 379, Öffnungszeiten: II–VI 10.00–8.00 Uhr. Hier gibt es Museum des berühmten litauischen Schriftstellers und Philosophen Vydūnas, wo man mehr über die Vergangenheit des Kleinlitauens erfahren und ein unikales Exponat sehen kann – die Harfe von Vydūnas. Im Zentrum befindet sich auch eine Kunst- und Musikschule für Kinder von Kintai, hier finden Kunstausstellungen statt.*

🌳 (87) *Der große Lebensbaum ist der zweitgrößte (17 m hoch) Baum dieser Art in Europa, er wächst neben der Försterei von Kintai.*



16

20

15

Sakučiai 1-oji vandens kėlimo stotis

Povilai

Suvermai

Bložiai

Stankiščiai

Muļiže

Šturmai

Šturmai

NEMUNO DELTOS
REGIONINIS
PARKAS

Vėntė

Zingelinė sala

Jlianka Kniļaupas

Upaiitis

Kumpasis Uostas

Antės ragas

889

M

86

87

Kintai

Uoga

KURŠI

Der Regionalpark des Nemunas-Delta

[Karten-Nr. 16]

Es ist ein Schutzgebiet, dessen Fläche fast 29 km² beträgt. Der Regionalpark umfasst einen Teil des Nemunas-Delta mit dem Ventė-Horn und der Insel Rusnė, mit dem See Krokų Lanka, den Sümpfen Aukštumala, Rupkalviai und Medžioklė sowie mit den Wäldern Berštai, Leitgiriai und Žalgiriai. Durch das Parkterritorium erstreckt sich der Migrationsweg der Vögel



„Ventainė“.

Arktik–Europa–Ostfrika. Es ist ein Ort, der sich durch die höchste Zahl der Wasservögel im ganzen Ostseeraum auszeichnet. Für alle, die Vogelbeobachtung mögen, sind drei Beobachtungstürme eingerichtet.

Povilai [Karten-Nr. 16]

Es ist ein Dorf, in dem der litauische Publizist und die bekannte Persönlichkeit des kulturellen Lebens M. Ašmys geboren wurde.

Muižė [Karten-Nr. 16]

Es ist eines der ältesten Güter an der Küste. Als 1820 das Gut von E. W. Berbomas gekauft wurde, verwandelte sich Muižė so sehr, dass es den Namen des „Kleinen Italiens“ erhielt. E. W. Berbomas war der Bürgermeister von Klaipėda, später wurde er zum königlichen Obermeister für Fischerei des ganzen Kurischen Haffs ernannt. Er hat unterscheidende Zeichen für Fischerdörfer – Wetterfahnen – eingeführt. Außerdem trug er viel zur Sammlung der litauischen Folklore bei, schrieb Gedichte, malte, befasste sich mit archäologischen Ausgrabungen, beobachtete von seinem Hausdach Sterne. Heute

ist das Gut völlig zerstört, an seiner Stelle steht eine Fischkonservenfabrik. Auf dem Wegrand in der Nähe einer kleinen Eiche befindet sich ein Friedhof, auf dem das Grab von E. W. Berbomas und ein Kurenkreuz mit Information über ihn zu finden sind.

Šturmai [Karten-Nr. 16]

🏠 *Fischereiunternehmen von Šturmai (Schiffstransportdienstleistungen von A. Pekarskas, Schiffe „Perloja“, „Šturmai“, „Admirolas“, „Pušis“, „Klevas“), Häfen der Dörfer Minija und Šturmai, Tel.: (8~441) 47 510, Mobiltel.: 8~687 87 294, 8~673 44 426.*

Ventė [Karten-Nr. 16]

Vorwahl: 8~441

🏠 *„Ventainė“ ist ein touristischer Komplex am Ufer des Kurischen Haffs (Camping, Hotel, Restaurant, Fahrradmieta, Kutterausflüge und andere Dienstleistungen), Tel.: (8~441) 68 525, Mobiltel.: 8~686 70 490, 8~614 79 485, www.ventaine.lt.*

Sehenswürdigkeiten:

M (88) *Ornithologische Station des Ventė-Horns und eine Naturausstellung, die über 30 Jahre lang von L. Jezerskas geleitet wird, der gerne den Touristen über reisende Vögel erzählt. Tel.: (8~441) 54 480, 44 516.*

1 (89) *Leuchtturm des Ventė-Horns (1863) ist ein 12 m hohes technisches Denkmal. Vom Aussichtspunkt aus, der auf dem Leuchtturm eingerichtet ist, sind nicht nur der Wellenbrecher im Haff zu sehen, der den Ventė-Horn vor Zersetzung schützt, sondern auch der Neringa-Streifen und Nida.*

In der Gegend des Dorfs Ventė lebten Menschen seit vorhistorischen Zeiten. Der Deutsche Orden, der die Bedeutung der Nemunas-Mündung verstand, ließ um 1360 auf dem Ventė-Horn eine Burg bauen, die den Hafen und die Wasserwege den Nemunas entlang schützte. Angeblich soll um der Zeit auch die erste Schenke in dieser Gegend und die erste Kirche gebaut worden sein; die Kirche wurde in darauf folgender Zeit öfters

unterhöhlt und wieder aufgebaut. Allmählich wurde das ganze Dorf weiter vom Haff, an die heutige Stelle, versetzt.

Die Ventė-Burg wurde auch von den Wellen des Kurischen Haffs unterhöhlt und ist ins Wasser gefallen. Aber auch unter dem Wasser blieb sie berühmt, wurde in vielen Landkarten damaliger Zeit aufgenommen, über Ventė schrieb man, dass es die gefährlichste Stelle sei – „Entsetzen aller Seeleute“, weil längs des Ventė-Horns eine gefährliche



Leuchtturm des Ventė-Horns.

steinreiche Sandbank lag. In der Tat war dieser Ort für Schiffe und Flöße besonders gefährlich. Solange der Wilhelm-Kanal nicht gebaut worden war, der den Nemunas mit Klaipėda verband, sind hier viele Schiffe gesunken.

Aus diesem Grund steht auf demselben Horn der Leuchtturm von Ventė. Der erste war aus Holz und wurde mit einer Öllampe beleuchtet. In der Nähe des Leuchtturms wurde noch 1880 ein Pumpenhaus gebaut. 1929 wurde auf dem Ventė-Horn auf Initiative des Professors T. Ivanauskas eine ornithologische Station eingerichtet, weil hier jeden Frühling und Herbst über 5 Mio. Vögel vorbeiflogen. In der Station gibt es ein Museum, Laboratorien, Vögelfangnetze. Die hier beringten Vögel werden später im Iran, in Ägypten und selbst in Südafrika angetroffen.

Die Entfernung zwischen Ventė und Šilutė beträgt 27 km

Ventė – 10 – Povilai – 2,2 – Brücke über den Fluss Minija – 5 – Botanischer Weg von Aukštumala – 9,8 – Šilutė (27 km)

Wenn Sie möglichst schnell aus Ventė nach Šilutė kommen wollen, müssen Sie dieselbe Route zurückverfolgen und durch Šturmai und Muižė bis Povilai zurückkehren, wo Sie

nach dem Pfeil in Richtung Šilutė abbiegen und eine asphaltierte Straße entlang bis zur Brücke über den Fluss Minija fahren; von dort aus führt längs des Sumpfs Aukštumala nach Šilutė ein breiter kurvenreicher Kiesweg (13 km). Von der Brücke ist rechts in der Ferne der See Krokų Lanka zu sehen; beiderseits der Brücke erstrecken sich glänzende Fischteiche von Kintai. Unterwegs werden Sie beiderseits des Wegs Informationsstände sehen, die zu einem Spaziergang den Botanischen Weg von

Aukštumala entlang einladen, der sich durch die ehemalige külgrinda – den Geheimpfad aus Steinen unter dem Wasser – schlängelt. Die Einfahrt in Šilutė bringt Erleichterung mit sich, weil den schlechten Kiesweg eine asphaltierte Straße wechselt. Diese Straße entlang fahren Sie bis zur T-förmigen Kreuzung an der Stadtmolkerei, wo Sie nach rechts in Richtung Rusnė abbiegen und am Marktplatz vorbei fahren, bis Sie die Zentralstraße (Lietuvininkų) sehen.



Ventė-Horn.



Fischernetze.



Weg zum Ventė-Horn.



Povilai

Suvernai

Mužiė

Bložiai

Stankišķiai

Stankišķiai

Minija

Yabalai

Rūgalliai

Rūgalliai

Rūgalliai

Aukštumalai

90

pelkė Aukštumalai

durpy

16

2.5

15

18

j. Purvalankis

roku Lanka

Die Entfernung zwischen Ventė bis Šilutė durch das Dorf Minija beträgt 33 km





Alternative Route: Ventė – 6,5 – Stankišķiai – 4,5 – Minija (Mingė) – 6 – Suvernai – 1,2 – Brücke über den Fluss Minija – 5 – Botanischer Weg von Aukštumala – 9,8 – Šilutė

Wenn einer der unikalsten litauischen Winkel – das Dorf Minija (Mingė), das litauische Venedig genannt, – für Sie vom Interesse ist, müssen Sie auf halbem Weg zwischen Ventė und Kintai (5,5 km) nach rechts abbiegen und dem Pfeil „Stankišķiai 1“ folgen. Durch dieses Dorf führt eine asphaltierte Straße, an deren Ende Sie, noch bevor Sie das Verkehrszeichen „Mingė 4“ erreichen, nach rechts abbiegen müssen. Bald gabelt sich die Straße, Sie halten sich links und verfolgen eine schmale Landstraße, die durch Felder verläuft (0,5 km), bis Sie eine T-förmige Kreuzung mit der Vorfahrtstraße (Kiesweg) erreichen, die bis zum Dorf Minija führt (2,8 km). Auf diese Weise verkürzen Sie den Weg und vermeiden eine schlechte

Landstraße durch Bložiai. Im Dorf Minija können Sie ein Boot oder ein größeres Schiff für einen Ausflug in das Kurische Haff bestellen oder nach Nida am anderen Ufer des Haffs oder Uostadvaris auf der Insel Rusnė übersetzen.

Nach der Besichtigung des „litauischen Venedigs“ werden Sie denselben Weg zurück verfolgen, bis Sie Bložiai erreichen, weiter fahren Sie die Teiche von Kintai entlang und erreichen eine asphaltierte Straße (6 km). Sie biegen nach rechts ab und gelangen bald an die Brücke über den Fluss Minija. Weiter fahren Sie bis Šilutė einen Kiesweg entlang längs des Sumpfs von Aukštumala, wie es oben beschrieben ist.

Minija (Mingė) [Karten-Nr. 17]

-  Seglerklub „Marių burės“, Anlegestelle für kleine Schiffe, Mobiltel.: 8~652 72 600.
-  Schiffstransportdienstleistungen von J. Bulavinas, Schiff „Viktorija“ (20 Plätze), Mobiltel.: 8~685 33 211.
-  Sauna von J. Gečas, Schiffstransportdienstleistungen (11 Plätze), Tel.: 8~614 25 630.
-  Dorftourismusgehöft von S. Petrošius,

Café und Schiffstransportdienstleistungen, Schiff „Neptūnas“ (47 Plätze), Mobiltel.: 8~686 66 600, 8~616 96 866.

Es ist das „litauische Venedig“, wo anstelle der Straße der Fluss Minija fließt, und das Hauptverkehrsmittel ein Boot ist. Beiderseits des Flusses Minija befindet sich das Fischerdorf Minija, von den Einheimischen bis jetzt Minė oder Mingė genannt. Zum ersten Mal taucht der Name Minija 1540 auf. Damals wohnten hier etwa 60 Menschen, darunter mindestens zwei privilegierte deutsche Familien. Fast alle Gehöfte des Dorfs waren für Fischfang geeignet, neben den Wohnhäusern standen Boote, Fischereigeräte und Räucherzimmer (bukinės). Dadurch wurde auch die eigenartige Urbanistik von Minija geprägt – alle Dorfgehöfte sind mit ihren Fassaden nach der „Hauptstraße“ des Dorfs gerichtet – nach dem Fluss Minija. Das hiesige Leben war in Folge ständiger Fluten immer kompliziert. Im 18. Jh. litt Minija schwer unter Kriegen und Pest. Das Dorf belebte sich wieder erst im 19. Jh., als eine Segelschneiderei,

eine Werkstatt für Segelboote und das Pumpenhaus gegründet wurden. Schon damals wurde der Tourismus hier durch Flussdampfschiffe, die zwischen Tilžė und Klaipėda den Nemunas und den Wilhelm-Kanal entlang verkehrten, gefördert. Das Dorfleben hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg erheblich verändert. Am linken Ufer wurde ein leistungsfähiger Apparat für Herstellung von Grasmehl gestellt, am rechten Ufer eine Viehfarm errichtet. Es wurde eine Brücke gebaut, die nirgendwohin führte. Viele unikale Gehöfte und Gebäude wurden zerstört.



Dorftourismusgehöft im Dorf Minija.

Heute wird in Minija Wassertourismus gefördert, es ist ein moderner Landungsplatz für Yachten und kleine Schiffe gebaut, das Dorf verändert sich schnell, viele Gebäude werden rekonstruiert. Hier sind viele rare Vögel und verschiedene, nur für diese Gegend typische Wasserpflanzen anzutreffen, die in das litauische Rote Buch eingetragen sind. Sie können einen Seeadler oder einen Kranich sehen.

Sehenswürdigkeiten:

T (90) *Besichtigungsweg von Aukštumala ist 1740 m lang, die Route verläuft die ehemalige kŭlgrinda entlang und enthält 11 Informationsstationen. Kŭlgrinda ist ein Nachlass aus dem 18. Jh., damals wurde durch den Sumpf ein Weg angelegt, um einige, heute nicht mehr bestehende Dörfer von Sumpfarbeitern zu verbinden.*

Šilutė [Karten-Nr. 18, 19]

Vorwahl: 8~441

i Lietuvininkų-Str. 10/2,
Tel.: (8~441)77 795,

E-Mail: info@siluteinfo.lt, www.siluteinfo.lt.

i Museum von Šilutė (Gut von H. Šojus),
Lietuvininkų-Str. 4, Tel.: (8~441) 62 207,
www.silute.lt/tic.

i Verwaltung des Regionalparks des Nemunas-Delta, Lietuvininkų-Str. 10, Tel.:
(8~441) 75 050, www.nemunodelta.lt.

🚲 Lietuvininkų-Str. 18, Tel.: (8~441) 75 789,
Mobiltel.: 8~686 48 597, 8~608 12 867.

🚗 Geležinkelio-Str. 1, Tel.: (8~441) 77 779.

🚗 Geležinkelio-Str. 4, Tel.: (8~441) 62 257.

🚗 „Neringa“, Tel.: (8~441) 77 777,
Mobiltel.: 8~670 90 739.

Zum ersten Mal wird von Šilutė siekia im 16. Jh. berichtet. 1511 verlieh der Komtur von Klaipėda Michael von Schwabe Jurgis Talaitis (Georg Talat) das Privileg „eine Schenke in Šile zu unterhalten“ mit Feldern, Wäldern, Acker, mit Recht, frei im Kurischen Haff zu fischen. Allmählich begann man diesen Ort Šilokarčema zu nennen. Ähnliche Schenken gab es auch in Verdainė. Eine der Schenken in Verdainė gehörte dem Vorfahr eines berühmten deutschen Philosophen Imanuel Kant. Vor dem Krieg gab es in Šilutė die I. Kanto-Straße. Später wurde dieser

Straßenname geändert, heute ist er wiederhergestellt. Das Wachstum der Stadt wurde durch gute geografische Lage bedingt – es liegt Mitte auf dem Weg von Klaipėda nach Tilžė. Šilutė konnte man auf einem Wasser- oder Landweg erreichen.

Mehrmals versuchte Šilutė Stadtrechte zu erhalten, aber die Konkurrenten – Klaipėda und Tilžė – standen ihm im Wege. Anfang des 18. Jh. wurde in Šilokarčema das Zentrum eines Verwaltungsbezirks (valsčius) gegründet, und nach 100 Jahren das Zentrum des Bezirks. Aber erst nach weiteren 100 Jahren, nachdem 3 Dörfer – Verdainė, Žibai und Šilokarčiama – zusammengefügt wurden, wurde Šilutė zu einer Stadt.

Heute ist Šilutė die fünfzehntgrößte Stadt Litauens. In seinem Zentrum steht eine evangelisch-lutherische Kirche (1926), es gibt viele alte, denkmalartige Gebäude: Post (1905), Feuerwache (1911), Gericht und Gefängnis (1848), Brücke über Šyša (1914), H. das Gut von Šojus, zwei alte Marktplätze, Hafen von Šyša, Bahnhof und Brücke (1875), Gymnasium von Šilutė (1924).

Sehenswürdigkeiten in Šilutė und in der

Gegend:

M (91) Das Gut von Dr. Hugos Šojus (Hugo Scheu) mit dem Denkmal zu Ehren dieses Stadtmäzens (Lietuvininkų-Str. 4), www.silute.lt/dvaras.

✚ (92) Eine evangelisch-lutherische Kirche (1926, Lietuvininkų-Str. 9), in ihrem 50 m hohen Turm gibt es drei Glocken und die Stadtuhr, die jede Viertelstunde die Zeit schlägt, und das Denkmal für



Altstadt von Šilutė.

den deutschen Schriftsteller Hermann Sudermann in einer Grünanlage in der Nähe der Kirche.

M (93) Museum von Šilutė, Lietuvininkų-Str. 36, Tel.: (8~441) 62 209, Öffnungszeiten: II–V 9.00–17.00 Uhr, VI 9.00–16.00 Uhr. Hier finden Sie wertvolle archäologische, kartografische und ethnografische Sammlungen von H. Šojus (Möbelstücke, Gewebe, Kleider, Haushaltsgeräte und alte Handschriften aus dem 18. Jh.).

M (94) Karzer und Museum von H. Sudermann und des Lagers von Macikai, Dorf Macikai, Tel.: (8~441) 62 209, www.silute.lt/holokaustas.

🏰 (95) Brücke des litauischen Präsidenten K. Grinius tiltas über die Wiesen, die überfluten werden.

🌳 (96) Besichtigungsweg von Žalgiriai, der durch das Dorf der ehemaligen größten Kolonie von Sumpfarbeitern führt. Auf dem Territorium des Nemunas-Delta-Regionalparks gab es 4 Kolonien von Sumpfarbeitern, die sich an Rändern von Hochmooren und in den trocken gelegten Torfmooren ansiedelten.



durpynas Aukštumala

Traksėdžiai

Rudynų miškas

Rudynai

Kalini

Grabupė

Gra

Traksėdžiai

Barzdūnai

Grabupiai

Syšgīriai

Barzdūnai

ŠILUTE

Syšgīriai

Macikai

20

19

93

19

94

91

karj.

Arm

Die Entfernung zwischen Šilutė und Rusnė beträgt 8 km

Wenn Sie die Stadt Šilutė besichtigen wollen, müssen Sie von der Klaipėdos-Straße an der T-förmigen Kreuzung nach links in die Lietuvininkų-Straße abbiegen und ins Stadtzentrum fahren. An dieser Kreuzung finden Sie das Gut von H. Šojus, in dem das Museum und eine Tourismus-Zentrale eingerichtet sind; in der Nähe gibt es eine Fahrrad reparaturwertstätte. Wenn Sie den kürzesten Weg auf die Insel Rusnė wählen möchten, müssen Sie an derselben Kreuzung nach rechts in Richtung Rusnė abbiegen und über eine altertümliche metallene Brücke über den Fluss Šyša erreichen Sie die Rusnės-Straße. Früher war es ziemlich kompliziert, auf die Insel Rusnė zu gelangen, es gab keine Brücken, Menschen konnten die Siedlung Rusnė nur per Fähren erreichen. Heute führt eine asphaltierte Straße auf die Insel, aber wegen eines regen Verkehrs ist sie für Radfahrer gefährlich. Am Žalgiriai-Wald überqueren Sie die erste Brücke, die nach dem Namen des litauischen Präsidenten K. Grinius

genannt ist. Sie führt über die Wiesen, die jeden Frühling überflutet werden. Es ist wert, einen Spaziergang auf dem Besichtigungsweg von Žalgiriai zu unternehmen, der durch das Dorf der ehemaligen größten Kolonie von Sumpfarbeitern führt. Mancher, der den Arm Atmata erreicht, wundert sich, dass die erste Brücke auf die Insel Rusnė erst 1914 gebaut wurde. Es war eine schöne Peters genannte Brücke mit zwei Bögen, deren Reste man heute besichtigen kann. Erst nach 60 Jahren wurde eine neue Brücke aus Stahlbeton gebaut (333 m lang, 10 m breit), über die Sie die Insel Rusnė erreichen. Nachdem Sie die Brücke hinuntergefahren haben, werden Sie auf der linken Seite der Straße einen neuen Fuß- und Radweg sehen, der Sie ins Stadtzentrum und weiter bis zum ethnografischen Fischergehöft führen wird.



Kirche von Rusnė.



dvaris

lež. Dumblis

8

19

Šyškranė

Šyša

Rupkalviai

Slazai

Pagryniai

95

Žalgiriai

Rupkalviai

Pakalnė

Šyškranė sav.

Šyša

96

Žalgiriai

Žalgiriai

Pagryniai

4

Rusnė

97

Žalgiriai

liumiskas

Rupkalvių pelkė

Vorusnė

Pakalnė

K

K

K

M

1.5

98

Vileikiai





Uostadvaris.

An der Insel Rusnė vorbei (Rusnė – Uostadvaris) – von 10 km bis 21 km

Ein neuer 2 km langer Radweg von der Brücke über den Fluss Nemunas wird Sie bis zum ethnografischen Fischergehöft von Rusnė (98) führen. Dieser Weg verläuft durch einen Park an einer lutherischen Kirche vorbei, überquert den Fluss Pakalnė und biegt nach rechts ab, wo er zum linken Uferweg wird und am Museum endet.

Wenn Sie von Rusnė aus den Leuchtturm von Uostadvaris (100) erreichen wollen, von dem man mit dem bestellten Schiff nach Nida auf der Kurischen Nehrung oder zum Dorf Minija fahren kann, oder vielleicht nur noch einen Ausflug in das Kurische Haff machen und zurückkehren, wählen Sie einen der gekennzeichneten Routen:

Rusnė – 4 – Pakalnė – 4,5 – Vogelbeobachtungsturm – 2,5 – Leuchtturm (11 km, davon nur 7 km – Kieswege, die quer über die Insel Rusnė führen).

Rusnė – 3 – Šyškrantė – 5 – Uostadvaris – 2 – Leuchtturm (10 km, davon nur 4 km – Kieswege; diese Route verläuft den linken Ufer des Armes Atmata entlang an trocken gelegten Fischteiche von Rusnė vorbei).

Wenn Sie auf einem der genannten Wege zum Leuchtturm von Uostadvaris kommen, wird es interessanter sein, nach Rusnė auf dem anderen Weg zurückzukehren. Dadurch wird es eine 21 km lange Kreisroute, davon 11 km sind Kieswege.

In Pakalnė ist es aller Bemühungen wert, zusätzlich 1 km auf einem asphaltierten Weg zurückzulegen und das Informationszentrum des Nemunas-Delta-Regionalparks zu besichtigen, das in der ehemaligen sowjetischen Villa eingerichtet ist; hier kann man mehr über die Natur und die Menschen der Insel Rusnė erfahren. Hier beginnt und endet der Besichtigungsweg von Pakalnė (99).




Rusnė [Karten- Nr. 19, 20]

Vorwahl: 8~441

i Informationszentrum des Regionalparks des Nemunas-Delta (NDRP), Pakalnės-Str. 40A, Tel.: (8~441) 61 685, 58 154, www.nemunodelta.lt. Einheimische Leute erzählen, dass das Gebäude dieses Zentrums früher eine Villa für sowjetische Regierung war, die auf Anordnung des ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Litauischen Kommunistischen Partei A. Sniečkus gebaut wurde, weil er während des Jagds an dem Ort einen Reh soll erschossen haben. Während des Baus wurde der Fluss Pakalnė von seinem früheren Bett abgetrennt.

i Ethnokultur- und Informationszentrum der Insel, K. Donelaičio-Str. 2, Tel.: (8~441) 50010, E-Mail: rusnieciai@one.lt, Öffnungszeiten: I–V 8.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr.

 Schiff „Medeinė“ (10 Plätze), Hafen von Pakalnė, Tel.: 8~670 88 140.

Angeblich soll der Name Rusnė dem Wort „rusnoti“ – langsam fließen - entstammen. So wurde der rechte Arm des Flusses

Nemunas genannt, später auch die Insel und die Siedlung. Rusnė ist eine der ältesten Fischersiedlungen an der Küste. Auf der Wetterfahne des Kirchenturms steht das Datum 1419. Es gab keinen Ackerboden in der Gegend, trotzdem stieg die Einwohnerzahl. Viele von ihnen arbeiteten in den Sägereien, Mühlen, in der Bierbrauerei, Brennerei, stellen Frachtboote her oder lebten vom Fischfang. Wegen der Kolonisierung, die von der preußischen Regierung durchgeführt wurde, bildeten Litauer im 19. Jh. kaum die Hälfte der Rusnė-Pfarrei. Deswegen fanden Gottesdienste am Morgen auf Deutsch, am Nachmittag auf Litauisch statt.

Heute ist Rusnė das einzige litauische Städtchen, das sich auf einer Insel befindet. Das Zentrum von Rusnė ist durch seine hölzernen Wohn- und Wirtschaftshäuser aus dem ausgehenden 19. und anbrechenden 20. Jh. interessant, die mit den nur dieser Gegend typischen Schnitzereien geschmückt sind. Außerdem ist Rusnė eine Stadt im Grenzgebiet, weil auf der anderen Seite des Flusses Skirvytė das Kaliningrad-

Gebiet der Russischen Föderation liegt. Zurzeit beträgt die Fläche der Insel Rusnė 45 km², aber wegen der Schwemmstoffe von Nemunas wächst sie mit jedem Jahr. Dieses Flachland befindet sich nur 1 m über dem Meeresspiegel, infolgedessen die Siedlung jeden Frühling in Gefahr kommt. Es gibt hier Tiefland, die 1,3 m unter dem Meeresspiegel liegt! Die Brücke über den Arm Atmata mit einem hohen Damm hilft nicht immer. Die Rusnė-Einwohner werden vor Fluten durch



Volkskunst.

Deiche geschützt. Auf der Insel gibt es ein Poldersystem mit 20 Pumpenhäusern.

Uostadvaris [Karten-Nr. 20]

In Uostadvaris, das sich am linken Ufer des Armes Atmata befindet, gab es noch 18. Jh. ein Gut. Es ist interessant, dass 1939 das Gut dem Leiter der Nationalisten von Klaipėda E. Neumanas geschenkt wurde. Aber heute gibt es keine Spur von diesem Gut. Hier werden Sie den Ende des 19. Jh. gebauten Leuchtturm von Uostadvaris (100) finden. Auf dem Turm ist ein Aussichtspunkt mit einem Ausblick auf unermessliches Gewässer eingerichtet. Sie können auch den Komplex des Pumpenhauses, 1907 gebaut, besichtigen. In diesem technischen Denkmal ist das Poldermuseum von Šilutė (100) eingerichtet, in dem Sie mehr über den Kampf gegen das Wasser erfahren werden.

Sehenswürdigkeiten auf der Insel Rusnė:

Vorwahl: 8~441

- 🏰 (97)** Kirche von Rusnė, die seit 1419 stand. Die heutige rekonstruierte evangelisch-lutherische Kirche wurde 1809 gebaut.

Heute kann man am nördlichen Wand der Kirche die Grabmäler von E. Ankeris (1848–1935), der Patriarch der Insel Rusnė genannt wurde, und von seinem Großvater sehen. Auf dem Kirchhof wurde der Sammler der litauischen Folklore des Kleinlitauens, der Pressemitarbeiter und Sprachwissenschaftler K. Jurkšaitis (1825–1915) bestattet. Eine von ihm vorbereitete Predigtsammlung „Aš bei mano namai norim Viešpačiui šlužyti“ gilt bis jetzt als das prunkhafteste Buch Kleinlitauens.

🏰 Heldenhain und Denkmal für die Zugehörigen der Rusnė-Pfarrei, die im Ersten Weltkrieg gefallen sind (gebaut 1919 auf dem alten Kirchhof von Rusnė, an der Wand der Kirche wurde eine Marmorplatte mit 186 Namen der Gefallenen angebracht).

- M (98)** Das ethnografische Gehöft und Museum von Rusnė, von Kazimieras Banys gegründet und gepflegt, Skirvytės-Str. 8, Rusnė, Tel.: (8~441) 58 169. Die Ausstellung macht mit dem Alltag der einheimischen Bevölkerung im

19. – Anfang des 20. Jh. sowie mit den Fischereigeräten bekannt. Unter dem Dach wird hier ein authentisches Exponat bewahrt: der Schornstein einer Räucherammer.

- 🌳 (99)** Besichtigungsweg von Pakalnė (3,5 km lang) ist zwischen zwei Flüssen angelegt – Pakalnė und Rusnaitė. Er beginnt und endet am Informationszentrum des Nemunas-Delta-Regionalparks.

- M (100)** Pumpenhaus von Uostadvaris und Poldermuseum (wenn Sie das Museum besichtigen wollen, wenden Sie sich bitte an die Einwohner des benachbarten Gehöfts oder rufen Sie bitte an: Tel.: (8~441) 58 359, 52 290. Es ist das erste Pumpenhaus im Klaipėda-Gebiet, 1907 gebaut und während der 53 Jahre für die Bedürfnisse des größten Teil der Insel eingesetzt wurde (20 km²). In der Nähe, am Ufer des Flussarmes Atmata, steht ein 1876 gebauter Leuchtturm, der nicht mehr im Betrieb ist, aber als Aussichtspunkt dient.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Helm ist nicht Pflicht, aber empfehlenswert.

Mehr Auto-Verkehr gibt es nur im Umfeld der Städte, im Berufsverkehr und an Wochenendaufgang und -ende. Vorsicht auf schmalen Straßen vor rasenden LKWs und PKWs, die wenig Rücksicht nehmen! Für diese schlechteren Strecken empfiehlt sich ein Fahrrad mit breiteren (37 mm) Reifen sowie eine gute Federung.

Das Fahrrad sollte immer an einem festen Gegenstand angeschlossen werden.

Beste Reisezeit

Frühjahr bis Frühherbst – Anfang Mai bis Ende September. Auch ein goldener Herbst kann noch schön sein. Das Wetter in der Küstenregion hängt stark von der Ostsee ab – allerdings hat der Nationalpark Kurische Nehrung die meisten Sonnentage im Jahr in Litauen.

Lebensmittel

In jedem Dorf gibt es einen Lebensmittelladen, der mind. bis 20 Uhr geöffnet hat, in den Städten Supermärkte und Alkoholläden, die bis 22 oder 24 Uhr oder rund um die Uhr geöffnet haben. Neben Restaurants oder Cafés gibt es – allerdings nur tagsüber bis nachmittags geöffnet – Kantinen (lit. valgykla), in denen man sehr günstig essen kann.

Medizinische Versorgung

Notfallmedizin und ärztliche Versorgung bleiben hinter westlichen Standards zurück. Gute Versorgung und medizinische Einrichtungen konzentrieren sich im Regionalzentrum Klaipėda. Vorsicht jedoch bei der Pflege in den meisten Krankenhäusern: ohne gültige Versicherung kann der Klinikaufenthalt teuer werden. Gut sortierte Apotheken sind in allen Städten Litauens zahlreich zu finden. Die zahlreichen Privatkliniken nehmen deutlich höhere Preise. Eine Auslandsreisekrankenversicherung ist empfehlenswert. Im Ernstfall müssen Sie das Geld trotzdem erst einmal auslegen und bekommen es dann zuhause zurück.

Übernachtung

Klaipėda, Palanga und die Kurische Nehrung bieten die größte Auswahl, bis zu Vier-Sterne-Hotels. Richtige Campingplätze auf Westniveau gibt es noch sehr wenige, z. B. in Nida auf der Kurischen Nehrung (www.kempingas.lt). Wildes Campen ist – aus Sicherheitsgründen – nicht zu empfehlen, in Naturschutzgebieten sogar streng verboten. Die Vereinigung "Urlaub auf dem Lande" (Atostogos Lietuvos Kaime) bietet günstige und gemütliche Übernachtung für kleinere Gruppen.

Geld

Bis zur Einführung des Euro 2007 heißt die einzig gültige Währung in Litauen Litas (Abk. LTL oder Lt). 1 Litas = 100 Centai, 1 Euro = 3,4528 Lt. Jede Kleinstadt hat eine Bank mit Geldautomaten (Visa, MasterCard, Maestro), Öffnungszeiten: mind. Mo.-Fr. 10-16. An vielen Stellen – Hotels, größere Supermärkte, Tankstellen – kann man auch mit Kreditkarte (Visa, MasterCard etc.) bezahlen. Anderswo – für Ferienwohnungen auf dem Lande, in kleinen Lebensmittelläden, Cafés und Kneipen auf dem Weg – nur bar!

Telefon

Die Vorwahl für Litauen ist +370 (normalerweise 00370), Telefonvorwahl im Land 8 + Ortsvorwahl + Nummer. Mobiltelefonnummer beginnen mit 8-6XX-XXXX (oder +370-6XX-XXXX vom Handy). Die Vorwahl ins Ausland ist 00 + Länderkennung.

Notfallnummern in Litauen

Mobile Notfallnummer 112.

Auskunft-Servicenummern - 118, 1588.

DIENSTLEISTUNGSVERZEICHNIS

(Unterkunft, Verpflegung, Tourismusinformatio
n, Internet, medizinische Hilfe)

Abkürzungen der Benennungen der touristischen Dienstleistungen, die vor jedes Dienstleistungsobjekt stehen: H – Hotel, Hs – Jugendherberge, Gh – Gasthaus, Pn – Ferienhaus, Pk – Privatzimmer, C – Camping, K – Dorftourismusgehöft (K-XX, wobei XX – Nummer des Dorftourismusgehöftes im Katalog "Urlauf im litauischen Dorf" ist, www.atostogoskaime.lt), Mt – Motel, Rs – Restaurant, Br – Bar, Kv – Kaffee, TIC – Tourismusinformatio
nzentrum, @ – Internetkaffee, Md – medizinische Hilfe (Unfallhilfe, Krankenhaus, Apotheke).


Werden an einem Ort mehrere Dienstleistungen erbracht, ist eine Kombination von einigen Buchstaben möglich, z.B. Hotel mit Restaurant – HRs, Ferienhaus mit Kaffee – PnKv.

Die Ortschaften sind auf dieser Liste nicht nach dem Alphabet geordnet, sondern nach der Beschreibungsreihe dieser Ortschaften im Reiseführer:

1. Klaipėda;
2. Kurische Nehrung (Klaipėda–Nida);
3. Klaipėda–Palanga;
4. Klaipėda–Rusnė.

Bei Erstellung des Dienstleistungsverzeichnisses hat man sich zum Ziel nicht gesetzt, alle Dienstleister zu erwähnen. Auch sollte diese Dienstleistungsliste nicht als Empfehlung gehalten werden. Zum Beispiel ist die Auswahl an Restaurants, Kaffees und Bars in Klaipėda

sehr groß, deswegen werden hier nur die sich am nächsten der Route befindlichen Verpflegungseinrichtungen aufgelistet. Es ist bequem, darauf mit Fahrrad zuzufahren und es sicher abzustellen.

Die Unterkunftshäuser, die den Bedürfnissen der Radfahrer am meisten angepasst sind, sind mit „“ gekennzeichnet. Das sind Übernachtungsorte, die diesen minimalen Kriterien teilweise entsprechen:

- Unterkunft auch für eine Nacht;
- sicheres Fahrradabstellen;
- Trocknerei für Kleidung;
- Werkzeuge für einfache Fahrradreparaturen.


KLAIPĖDA

Telefono kodas: 8~46

TIC@ Turgaus g. 7, tel. 41 21 86, www.klaipedainfo.lt

TIC@ Minijos g. 119, tel. 38 08 03, www.baltpark.com

HBr „Aribė“ (3*), Bangų g. 17A, tel. 49 09 40, www.aribe.lt

HRs@  „Baltpark“ (3*), Minijos g. 119, tel. 38 08 03, www.baltpark.com

HRs „Europa Royal“ (4*), Žvejų g. 21 / Teatro a. 1, tel. 40 44 44, www.hoteleuropa.lt

HRs@ „Klaipėda“ (4*), Naujojo sodo g. 1, tel. 40 43 72, www.klaipedahotel.lt

HRs „Lūgnė“ (3*), Galinio pylimo g. 16, tel. 41 18 84, www.lugne.com

HRs „Magnisima“ (3*), J. Janonio g. 11, tel. 310901, www.magnisima.lt

HKvBr „Morena“ (3*), Audros g. 8A, Melnragė, tel. 35 13 14, www.morenahotel.lt

HRs „Navalis“ (4*), H. Manto g. 23, tel. 40 42 00, www.navalis.lt

HRs „Nesė“ (3*), Sportininkų g. 46, tel. 41 00 77, www.nese.lt

HKvBr  „Parkas“ (3*), Liepojos g. 3, tel. 38 52 83, www.hotelparkas.com

HRs „Promenada“ (3*), Šaulių g. 4, tel. 40 30 20, www.promenada.lt

HRs „Radisson SAS“ (4*), Šaulių g. 28, tel. 49 08 00, www.Radisson.com/klaipedait

HRs „Vecekrug“ (4*), Jūros g. 23, tel. 30 10 02, www.vecekrug.lt

Hs Klaipėdos keliautojų namai, Butkų Juzės g. 7–4, tel. 21 18 79, www.lithuanianhostels.org

Gh „Avada“, Utenos g. 26, tel. 35 04 04

Gh „Litinterp“, Puodžių g. 17, tel.: 41 06 44, mob.: 8~656 18 817, www.litinterp.com

Gh „Preljudija“, Kepėjų g. 7, tel. 31 00 77, www.preljudija.com

Rs „Čili kaimas“, H. Manto g. 11, tel. 31 09 53, www.cili.lt

Rs „Trys mylimos“ (karčema), Taikos pr. 23, tel. 41 14 79

RsBr „Kurpiai“ (džiazo klubas), Kurpių g. 1, tel. 41 05 55, www.jazz.lt

RsBr „Memelis“ (alaus darykla), Žvejų g. 4,
tel. 40 30 40, www.memelis.lt

SMILTYNĖ (KLAIPĖDA)

Telefono kodas: 8~46

TIC Kuršių nerijos nacionalinio parko lankytojų
centras, Smiltynės g. 11, tel. 40 22 56,
www.nerija.lt

HKv ☸ „Palva“ (3*), Smiltynės g. 19,
tel. 39 11 55, www.palva.lt

MtKvBr Klaipėdos jachtklubas, Smiltynės g. 25,
tel. 391107, http://jachtklubas.w3.lt

Kv „Nerija“, Smiltynės g. 15, tel. 39 11 21

JUODKRANTĖ (NERINGA)

Telefono kodas: 8~469

TIC L. Rėzos g. 54, tel. 53 490, www.visitneringa.com

HRsBr ☸ „Ažuolynas“ (4*), L. Rėzos g. 54,
tel.: 53 310, 53 318

HBr „Eglių slėnis“ (3*), levos kalno g. 28,
tel.: 53 170, 53 364, www.egliuslenis.lt

H „Kuršių kiemas“, Miško g. 11, tel. 53 004,
mob. 8~682 17 095, www.neringatravel.lt

HRsBr „Vila flora“, Kalno g.7A, tel.: 53 024, 53 421

GhBr „Kurėnas“ (3*), L. Rėzos g.10, tel. 53 101,
mob. 8~698 20 549

GhKv „Vilavita“ (4*), L. Rėzos g. 25, tel.: 53 009,
8~687 30212, www.vilavita.lt

PkGh www.kopos.lt (Neringos miesto butų, kotedžų
ir svečių namų duomenų bazė ir rezervacijos
sistema)

Pn „Pilkopė“, Kalno g. 14, tel. 53 290

Pn „Smilga“, Kalno g. 18, mob. 8~686 31 698,
www.neringahotels.lt

Pn „Užmaris“, Žalioji kelias g. 8,
mob. 8~698 54 046

Br „Žvejjonė“, L. Rėzos g. 30, tel. 53 280

Rs „Sorrento“, L. Rėzos g. 1A, tel. 53 100,
mob. 8~656 11 457

Md Greitoji pagalba, tel.: 53 282, 03, 112

PERVALKA (NERINGA)

Telefono kodas: 8~469

PkKv „Karalienė Luizė“ (vila), Pervalkos g. 29E,
tel. 55 191, mob. 8~613 76 054,
www.vila-luize.lt

PnKv „Žvejo sodyba“, Pervalkos g. 4, tel. 55 205,
mob. 8~612 21695

PnBr „Baltija“, Pervalkos g. 12, tel. 55 250,
8~698 23 690

PREILA (NERINGA)

Telefono kodas: 8~469

Pn „Gelmė“, Preilos g. 9, tel. 55 109

Pn „Vėtra“ (2*), Preilos g. 67, tel. 55 129

Kv „Lyra“, Preilos g. 15-1, tel. 55 105

NIDA (NERINGA)

Telefono kodas: 8~469

TIC@ „Agila“, Taikos g. 4, tel. 52 345,
www.visitneringa.com

TIC Kuršių nerijos nacionalinio parko lankytojų
centras, Naglių g. 8, tel. 51 256, www.nerija.lt

CKv Nidos kempingas (3*), Taikos g. 45A, tel. 52 045,
mob. 8~682 41 150, www.kempingas.lt

HRs „Aukštinės kopos“, G. D. Kuverto g. 17,
tel.: 52 387, 52 212, www.auksineskopos.com

HBrKv ☸ „Jelita“ (3*), G. D. Kuverto g. 7F, 7D,
tel.: 51 150, mob. 8~614 04 451, www.jelita.lt

HBr „Jūratė“ (2*), Pamario g. 3, tel.: 52 300, 52 618

HRs ☸ „Nerija“ (3*), G. D. Kuverto g. 13,
tel. 52 777, www.neringahotels.lt

HRsBr ☸ „Nidos smiltė“ (3*), Skruzdynės g. 2,
tel.: 52 221, 52 219, www.smilte.lt

HRs „Nidus“ (3*), G. D. Kuverto g. 15, tel. 52 001,
www.nidus.lt

HRs „Parnidžio kopa“ (3*), Taikos g. 26A,
tel. 52 631, www.parnidziokopa.lt

Pn „Kastytis“, Pamario g. 47, tel. 52 042,
mob. 8~698 50 993

PnRs „Linėja“ (3*), Taikos g. 18, tel. 52 390

PnKv „Litorina“ (4*), Smiltynės pl. 19, tel.: 52 528,
52 527, www.litorina-dubingiai.lt

PnKv „Medikas“, G. D. Kuverto g. 14, tel. 52 985

PnKv „Nidos skalva“ (3*), Purvynės g. 19,
tel. 52501, 52346, www.skalva-nida.lt

Pn „Poilsis nidoje“, Naglių g. 11, tel. 51 174,
mob. 8~686 31 698, www.neringahotels.lt

PnKv „Vilnelė“, G. D. Kuverto g. 9, tel.: 52 854

Gh „Nidos pušynas“ (3*), Purvynės g. 3,
tel. 52 221, 51 131, www.smilte.lt

Gh „Palvė“ (3*), Taikos g. 13, tel. 52 702, mob. 8~616 81 600, www.lucanica.lt
 GhBr „Urbo kalnas“ (2*), Taikos g. 32, tel. 52 428, www.urbokalnas.lt
 PkGh www.kopos.lt (Neringos miesto butų, kotedžų ir svečių namų duomenų bazė ir rezervacijos sistema)
 Rs „Ešerinė“, Naglių g. 2, tel. 52 757
 Rs „Prūsų rūmai“, Naglių g. 29A, tel. 52 578
 RsGh „Seklyčia“, Lotmiškio g. 1, tel.: 50 000, www.robala.w3.lt
 Kv „Kuršis“, Naglių g. 29, tel. 52804
 Kv „Laumė“, Pamario g. 24, tel. 52 335
 Kv „Pašiūrė“, Naglių g. 20, tel. 52 843
 Kv „Senasis uostas“, Naglių g. 18, tel. 52663, mob.: 8~699 38980
 Br „Agila“, Taikos g. 4, mob.: 8~610 11805
 Md Taikos g. 11, tel.: 51 203, 52 138, 03, 112

GIRULIAI (KLAIPĖDA)

HKvBr „Pajūris“ (2*), Šlaito g. 18A, Giruliai, tel. (8~46) 49 01 54, www.pajurishotel.lt

KARKLĖS KAIMAS (KLAIPĖDOS RAJ.)

Telefono kodas: 8~46

C Karklės SOS stovykla, tel. 46 30 41, mob. 8~684 25 985, www.karkle.lt
 CKv-328 ☸ „Žiogelis“ (1*), tel. 46 30 80, mob. 8~686 62 915, www.ziogelis.lt
 HRs „Karklės kopos“, tel. 46 31 01, 8~687 49 456

Gh „Aglaura“, tel. 46 30 33, www.aglaura.lt
 K-285 Eidinas A. (1*), mob.: 8~676 11226
 Pn-364 „Karklynė“ (3*), mob.: 8~683 91 681, 8~671 06 239, www.karklyne.lt
 K-315 „Pajūrio kiemas“ (4*), mob. 8~618 78 676
 Kv „Žvejo sodyba“ (karčema), tel. 48 62 05, mob. 8~698 09 125

ŠAIPIŲ KAIMAS (KLAIPĖDOS RAJ.)

K „PerAlėja“, mob. 8~618 62 232

PALANGA

Telefono kodas: 8~460

TIC Kretingos g. 1, tel. 48 811, www.palangatic.lt
 HRs ☸ „Alanga“ (3*), S. Nėries g. 14, tel. 49 215, www.alanga.lt
 HRs „Alka“ (4*), S. Daukanto g. 21, tel. 41 433, www.alka.lt
 HRs „Auska“ (5*), Vytauto g. 11, tel.: 49 083, 49 084, www.baltijahotel.lt
 HKv „Austėja“ (3*), Smilčių g. 31, tel.: 56 101, 54 350, www.vetra.lt/austeja.html
 HRs „Du broliai“ (3*), Kretingos g. 36, tel. 48 108
 HRs „Gamanta“ (3*), Plytų g. 7, tel.: 48 885, www.gamanta.lt
 HKvBr ☸ „Kerpė“ (3*), Vytauto 76, tel. 52 379, mob. 8~601 04 766
 HRs „Linai“ (3*), Vytauto g. 155, tel.: 56 204, www.palangoslinas.com
 HKv „Liukrena“ (3*), Vytauto 93a, tel. 52 521

HRs „Palanga“ (5*), Birutės al. 60, tel. 41 414, www.palangahotel.lt
 HRs ☸ „Palangos tauras“ (3*), Vytauto g. 116, tel.: 49 111, www.feliksas.lt
 HRs „Palangos vėtra“ (4*), S. Daukanto g. 35, tel.: 53 579, 53 032, www.vetra.lt
 HRs „Pušų paunksnėje“ (4*), S. Dariaus ir S. Girėno g. 25, tel. 49 080, www.pusupaunksneje.lt
 HKv „Ražė“ (3*), Vytauto g. 74, tel.: (8~460) 48 265, 48 462
 HKv „Šachmatinė“ (3*), J. Basanavičiaus g. 45, tel.: 51 655, 48 431, www.sachmatine.lt
 HKv „Tulpė“ (3*), S. Dariaus ir S. Girėno g. 11, tel.: 52 342, 51 175
 HRs „Vanagupė“ (5*), Vanagupės g. 31, tel. 41 199, www.vanagupe.lt
 HRs „Vandenis“ (3*), Birutės al. 47, tel. 52 987, www.vandenis.lt
 HRsBr „Vyturys“ (2*), S. Dariaus ir S. Girėno g. 20, tel. 49 147, www.baltijahotel.lt
 H „Tenisas“ (2*), Gėlių a. 1, tel. 52828
 HKv „Žalias namas“ (3*), Vytauto g. 97, tel. 51 231, www.zaliasnamas.lt
 HRs „Žilvinas“ (3*), Kęstučio g. 26, tel.: 49 136, 49 146, www.baltijahotel.lt
 HRs „Žydroji liepsna“ (3*), Gintaro g. 36, tel.: 52 441, www.zydrojiliepsna.lt
 Hs „Baltija“, Ganyklų g. 30, tel.: 49 184, 48 331, www.baltijahotel.lt

Gh „Alita“ (3*), Kretingos g. 54, tel. 48 199, www.feliksas.lt

Gh „Astoma“, J. Simpsono g. 9, mob. 8~615 49 843, www.astoma.lt

Gh „Comfort Inn“ (4*), Smilčių g. 40, tel. 48 109, mob. 8~681 36 216

GhRs „Du broliai“ (4*), Vytauto g. 160, tel. 40 040, www.dubroliai.lt

GhRs „Mama Rosa“ (4*), Jūratės g. 28A, tel. 48 581, www.mamamosa.lt

Gh „Pajūrio svečių namai“, Birutės al. 56, tel. 51 071, www.sveciunamai.lt

Gh „Po kaštonu“ (3*), Maironio g. 34, tel. 49 484, mob. 8~698 89 277, www.Po.Kastonu.lt

GhBr „Ramybė“ (3*, vila), Vytauto g. 54, tel. 54 124, www.vilaramybe.lt

GhKvBr „Rivastar“ (4*), J. Simpsono g. 13, tel. 52 238, www.rivastar.lt

Gh „Simris“ (3*), Žvejų g. 29, tel. 54064

PnKvBr „Palangos žuvėdra“, Meilės al. 11, tel. 53 253, mob. 8~655 40 083, www.palangos-zuvedra.lt

Pn „Pušynas“ (3*), Žvejų g.1, tel. 41 374, www.palangapusynas.lt

Pk „Svetingas šeimininkas“ (apgyvendinimo privačiąjame sektoriuje duomenų bazė ir rezervacijos sistema), Vytauto g. 21, tel. 48 723, www.svetingas.lt

Rs „Molinis ašotis“, J. Basanavičiaus g. 8, tel. 40 208

Rs „Voveraitė vardu Salvadoras“, Meilės al. 24, tel.: 53 422, 53 852

Kv „Cactus“ (boulingas), Vytauto g. 98, tel. 53 288

Kv „Fortas“ (pramogų centras), S. Neries 39, tel. 51555

Kv „Kupeta“, S. Dariaus ir S. Girėno g. 13, tel. 40 014

Kv „Ramybė“ (muzikos klubas), Vytauto 54, tel. 54124

Kv „Vandenis“ (muzikos klubas), Birutės al. 47, tel. 52987

Md Klaipėdos pl. 76, tel.: 51 151, 03, 112

@ „Game star“, Kretingos g. 12, Sodų g. 14, tel. 48 316

UYDMANTAI (KRETINGOS RAJ.)

HKv Virkštininkų dvaro užėiga, Liepų g. 6, tel. (8~445) 72 133, mob. 8~600 23 235, www.virkstininkudvaras.lt

KONTININKAI (PALANGA)

Telefono kodas: 8~460

HKv „Medūza“ (3*), Kontininkų g. 9A, tel.: 56 540, 56 412, www.pkmeduza.lt

Kv „Prie jūros“, Kontininkų g. 10, mob. 8~698 19 901

UŽKANAVĖ (PALANGA)

Telefono kodas: 8~460

Pn „Du gandrai“, Užkanavės g. 9, mob. 8~610 74 503, www.dugandrai.com

Pn „Kungis inn“, Užkanavės g. 32, tel. 56 310, www.kungis.com

MONČIŠKĖS (PALANGA)

Telefono kodas: 8~460

K-86 „Baltų burlaivis“ (3*), Ošupio takas 14A, tel. 45 722, mob. 8~685 45 235, www.baltuburlaivis.lt

Pk „Sodyba ant jūros kranto“, Ošupio takas 5, tel. 45 817

ŠVENTOJI (PALANGA)

Telefono kodas: 8~460

K-90 „Nendrinė patogė“, Survila V. (4*), Miško takas 24, tel. 45 748, mob. 8~686 20 098

Pn „Aukšinės kopos“ (2*), Jūros 30, tel.: 45 365, www.akopos.lt

Pn „Energetikas“, Kuršių takas 1, tel.: 45 531, www.energetikas.lt

C „Pas Juoni“, Ošupio takas 1A, mob. 8~680 84 332

Kv „Akmuo ant akmenų“, Kopų g. 5B, tel. 45 471

Rs „Paršelio rojus“, Kopų g. 5, tel. 45 307

Rs „Titanikas“, Kopų g. 7, tel. 45 900

ŠERNŲ KAIMAS (KLAIPĖDOS RAJ.)

C Gyniotas Petras, tel. (8~46) 47 65 15

DITUVOS KAIMAS (KLAIPĖDOS RAJ.)

Telefono kodas: 8~46

K-84 „Pakrantė“, Budreckai V. ir S. (4*), tel. 47 82 25, mob. 8~698 49 912, www.kompasas.lt/pakrante/

KvBr „Dercekliai“, Dituvo sodai, tel. 47 76 86

PRIEKULĖ (KLAIPĖDOS RAJ.)**Telefono kodas: 8~46**

K-254 Šarnauskas L. (3*), Parko g. 5B, tel. 45 48 11,
mob. 8~686 84 833

KvBr „Mingė“ (karčema), Klaipėdos g. 9,
tel. 45 42 38, mob. 8~650 17 780

SVENCELĖS KAIMAS (KLAIPĖDOS RAJ.)

K Vaičekauskas V., mob. 8~698 41 190

KINTAI (ŠILUTĖS RAJ.)**Telefono kodas: 8~441**

HKv „Kintai“/„Pelikanas“, tel.: 69 510, 47 339,
47 479, www.kintai.lt

K Povilaičiai J. ir V., mob. 8~616 51 706

C „Minija“, tel. 47 375, mob. 8~673 44 426

C „Vėtrungė“, tel.: 47 123, 47 128,
mob. 8~686 36 861

ŠTURMŲ KAIMAS (ŠILUTĖS RAJ.)

HRs „Šturmu švyturys“, mob. 8~650 29 420

VENTĖS KAIMAS (ŠILUTĖS RAJ.)

HKC@ ☞ „Ventainė“, tel. (8~441) 68 525,
mob. 8~686 70 490, www.ventaine.lt

MINIJOS (MINGĖS) KAIMAS (ŠILUTĖS RAJ.)

K Bulavinas J., mob. 8~685 33 211

K-362 „Ėvė“ (2*), mob. 8~616 50 640,
www.eve.lietuvoje.net

KKv Petrošius S., tel. (8~441) 69 526,
mob.: 8~686 66 600, 8~616 96 866

K Rimkuvienė L., mob. 8~615 91 356,
www.mingeskaimas.lt

ŠILUTĖ**Telefono kodas: 8~441**

TIC Lietuvininkų g. 4 (H. Šojaus dvaras),
tel. 62 207, www.silute.lt/tic

TIC Lietuvininkų g. 10/2, tel. 77 795,
www.siluteinfo.lt

H „Nemunas“, Lietuvininkų g. 70, tel.: 52 345,
62 480, www.hotelnemunas.lt

Hs Lietuvininkų g. 72, tel.: 51 804, 51 806

Gh Šilutės turizmo draugija, tel. 56 433,
mob. 8~614 11 804

K „Plauškinė“ (prie Krokų Lankos),
mob.: 8~698 39 932, 8~682 77 969

Kv „Gilija“, Vytauto g. 17, tel. 52 572

Kv „Magnolija“, Lietuvininkų g. 29, tel. 76 030

Md Rusnės g. 1, tel.: 03, 112

MACIKŲ KAIMAS (ŠILUTĖS RAJ.)**Telefono kodas: 8~441**

K-151 Petravičienė E. (3*), tel. 56 433,
mob. 8~614 11 804

K-158 „Jotovila“ (3*), Vėtrinienė V., tel. 56 551,
mob. 8~685 71 920

RUSNĖ (ŠILUTĖS RAJ.)**Telefono kodas: 8~441**

C „Poilsis Rusnėje“, mob. 8~652 72 821

K-150 Drobniei D. ir A. (2*), Lakštingalų g. 2,
tel. 58 189, mob. 8~687 74 687,
8~611 29 594

K-152 Gečai G. ir D. (2*), Lakštingalų g. 1,
tel. 58 174, mob. 8~682 67 827

K Laukevičius K., tel. 58 348,
mob. 8~699 34 193

K „Pakalnės vingis“, mob. 8~686 81 919,
www.pakalnesvingis.lt

K-318 Pužienė E. (2*), Pylimo g. 4, tel. 58 230

K-154 Šalkauskienė L. (2*), Lakštingalų g. 3,
tel. 58 328, mob. 8~614 45 933

K „Upeivis“, Knapkis S., Skirvytės g. 9,
tel. 58 142, mob. 8~612 31 881

K-330 „Vorusnėlė“, Vasiliauskai (2*),
Skirvytėlės g. 17, tel. 50 062,
mob.: 8~686 23 920, 8~615 52 763

PAKALNĖS KAIMAS (ŠILUTĖS RAJ.)**Telefono kodas: 8~441**

TIC Nemuno deltos regioninio parko lankytojų cen-
tras, Pakalnės g. 40A, Rusnė, tel.: 61 685,
58 154, www.nemunodelta.lt

K-389 „Pakalnė“ (2*), Skirkevičienė Ž.,
Pakalnės g. 48, mob. 8~612 80 584

K-411 Pliškšnys R. (2*), Pakalnės km., tel. 68 190,
mob. 686 30 530

ORTSCHAFTSVERZEICHNIS

Bedeutungen der Abkürzungen in Klammern: Kr – Bezirk Klaipėda, K – Stadt Klaipėda, Krr – Bezirk Kretinga, Šr – Bezirk Šilutė, P – Stadt Palanga, N – Stadt der Nehrung.

A

Alksnynė (N) 24 Kliošiai (Kr) 66

B

Bložiai (Šr) 79 Kontininkai (P) 54, 96
Būtingė (P) 58 Kopgalis (K) 22
Kukuliškiai (Kr) 44
Kuodžiai (Kr) 66
Kuršių nerijos nac. parkas (K, N) 20

D

Dercekliai (Kr) 66
Dituva (Kr) 66, 97
Dreverna (Kr) 70

G

Giruliai (Kr) 42, 95

J

Juodkrantė (N) 26, 93

K

Kalgraužiai (Krr) 57
Karklė (Kr) 45, 95
Ketvergiai (Kr) 66
Kintai (Šr) 74, 97
Klaipėda 10, 41, 93
Nemirseta (P) 48
Nemuno deltos reg. parkas (Šr) 76
Neringa 24
Nibriai (Kr) 66
Nida (N) 34, 94

L

Lėbartai (Kr) 66

M

Macikai (Šr) 82, 97
Manciškė (P) 55, 96
Melnragė (K) 43
Minija / Mingė (Šr) 80, 97
Muižė (Šr) 76

N

Zu jeder Ortschaft sind Seitennummern angegeben, wo sie auf der Karte beschrieben oder vermerkt sind. Auch sind im Dienstleistungsverzeichnis Informationen über Tourismusdienstleistungen in diesen Ortschaften (Unterkunft, Verpflegung, Internet, Medizin) angegeben.

P

Pajūrio reg. parkas (Kr, P) 44
Pakalnė (Šr) 87, 97
Palanga 49, 95
Pervalka (N) 30, 94
Pjaulai (Kr) 70
Povilai (Šr) 78
Preila (N) 32, 94
Priekulė (Kr) 68, 97
Šyšgiriai (Šr) 83
Šyškrantė (Šr) 86
Šturmai (Šr) 76, 97
Šventoji (P) 56, 96

T

Traubiai (Kr) 66

U

Uostadvaris (Šr) 89
Užkanavės (P) 55, 96

V

Vanagupė (P) 55
Ventė (Šr) 76, 97
Vydmantai (Krr) 51, 96
Vorusnė (Šr) 87

Ž

Žalgiriai (Šr) 84

UDK

Küstenradweg

Radreiseführer

Erste Auflage, 2005

© Staatliches Tourismusamt (dem Wirtschaftsministerium unterstellt)

A. Juozapavičiaus Str 13, LT-09311 Vilnius

E-Mail vtd@tourism.lt

www.tourism.lt, www.travel.lt

www.bicycle.lt/pajuriotrasa/

Herausgeber:

Saulius Ružinskas

Texte:

Saulius Ružinskas

Ingrida Veliutė (Vakarų Lietuvos regionas ir Klaipėda)

Fotos:

Saulius Ružinskas, Erlandas Paplauskis, Audrius Drungilas

Karten:

Vš.l. „Du ratai“

Layout:

UAB „Lukrecijos reklama“, 2005

Topographische Angaben LTDBK500000-V

Verlag:

S. Jokužio leidykla-spaustuvė

Auflage:

45 000 (po 15 000 lietuvių, anglų ir vokiečių kalbomis)

ISBN



Veröffentlichung finanziert im Rahmen des Projektes "Vermarktung der Westlitauenradroute sowie Veröffentlichung des Radroutenführers" aus Mitteln des Programms PHARE 2002 der Europäischen Union.

